

Weipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 140.

Freitag den 20. Mai.

1859.

Bekanntmachung.

Nach Inhalt einer Verordnung des Königl. Kriegsministerium vom 17. dieses Monats ist es durch den Ankauf von Pferden auf den ausgeschriebenen Remontemärkten möglich geworden, den Bedarf für die Armee in so weit zu decken, daß zur Zeit von einer zwangsweisen Aushebung abgesehen werden kann.

In Gemäßheit derselben Verordnung wird daher das auf Grund §. 4. der Verordnung vom 16. April dieses Jahres erlassene Veräußerungsverbot hierdurch wieder aufgehoben.

Königliche Amtshauptmannschaft zu Borna, den 16. Mai 1859.

von Dypel.

Zweck und Umfang des Turnens *).

Gesundheit zu erlangen und sie zu kräftigen, dies bildet unweigerlich die Basis des turnerischen Lebens und Strebens, wenn alle anderen Bestrebungen können überhaupt nur dann erst zur Ausführung gelangen, wenn jene erste Bedingung vorhanden ist. Wo die Gesundheit dem Menschen fehlt, da kann selbstverständlich von einem harmonischen Ineinandergreifen der körperlichen und geistigen wie der damit verbundenen geschäftlichen Verrichtungen, wenigstens nicht in vollem Maße die Rede sein. Die erste Bedingung des leiblichen wie geistigen Wohlbefindens ist also die Gesundheit, und wenn diese vorhanden ist, dann erst sind Übungen, die Körperkraft und Gewandtheit in höherem Maße erzielen, am Plage. Wir müssen hierbei bemerken, daß das Turnen, im Allgemeinen genommen, niemals Hauptzweck, sondern nur Mittel zum Zweck ist, denn es versteht sich von selbst, daß es außer dem Turnen noch viele andere Gegenstände giebt, welche kultivirt sein wollen und müssen, ganz abgesehen davon, daß das bürgerliche Leben auch noch seine Ansprüche an den Einzelnen stellt, und dann ist der Kreis derer, welche sich das Turnen zur Lebensaufgabe gemacht haben, im Vergleich zum Volke doch nur ein sehr kleiner. Mit einem Worte, vom Turnen allein kann der Mensch nicht leben, und es würde ein ganz verkehrtes Streben sein, wollte man den Grundfals aufstellen, daß der höchste Ausdruck des Turnens in den besten Leistungen der technischen Fertigkeiten zu suchen sei. Wäre das der Fall, so kämen wir auf geradem Wege zum reinen Turnkünstlertum, und die sonstigen trefflichen Eigenschaften, welche das Turnen auf das Leben aufert, würden zur reinen Nebensache herabsinken. Zur Würdigung des Gesagten, so wie zu dessen näherer Begründung diene das Nachstehende.

Wer einen gesunden Körper besitzt und an dem Turnen Geschmack findet, der wird auch sehr bald den Wunsch hegen, Körperkraft und Gewandtheit in immer höherem Grade damit zu verbinden. Hierin liegt nun ein Hauptvortheil des Turnens, daß es die Gelegenheit hierzu in der vollständigsten Weise an die Hand giebt, und diese Gelegenheit beruht eben in der Mannichfaltigkeit der Übungen, beziehentlich in deren stufenweiser Entwicklung. Namentlich werden es die jugendlichen Kräfte sein, welche das Feld der Kunstfertigkeit cultiviren, und wir würden uns in der That einen Vorwurf daraus machen, wollten wir gegen diese Strebsamkeit eifern. Wer auf den Namen Turner Anspruch machen will, der muß auch wie wir meinen — turnen, denn wollten wir diesen Grundsatz bekämpfen, so kämen wir natürlich zu der Ansicht, daß, wie es allerdings geschehen ist, und vielleicht noch geschieht, die Turnjacke, das Mautheldenthum, den Turner mache, und daß Tanzstunden oder häufige gefellige Zusammenkünfte den Turnplatz recht gut zu ersetzen vermöchten. Nein, nein, wir sind ganz entschieden für das praktische Turnen, bei dem allerdings Jeder wissen muß, oder nöthigenfalls darauf aufmerksam gemacht werden muß, wie viel er sich zutrauen kann, denn wer nicht selbst turnt und damit prahlt, daß er doch Turner sei, der läßt sich und Andern etwas vor. In der Ueberwindung von Schwierig-

keiten liegt ja eben der Hauptpunct, der Hauptreiz des Turnens; denn so wie der Körper, wenigstens bis zu einem gewissen Grade, eine erhöhte physische Thätigkeit verlangt, oder sie ihm im Interesse der Gesundheit geboten werden kann, eben so ist es klar, daß die Turnübungen an und für sich das richtige Mittel sind, diesen Anforderungen zu genügen, so wie denn überhaupt jeder nur einigermaßen eifrige Turner diese Behauptung durch die eigene Anschauung ganz von selbst unterstützt. Zudem verlangt das jugendliche Leben eine etwas derbere Kost, und so ist es denn ganz natürlich, daß je nach der persönlichen Anlage und Reigung der Einzelne mehr oder minder Kunstfertigkeit erlangt. Diese letztere wird immerhin ein Zeugnis von der Strebsamkeit des Turnplatzes ablegen und ebenso der Stolz des letzteren sein und bleiben. Eine gut ausgeführte Übung bleibt immer etwas Schönes, und reizt die Lust und Liebe zur Nachahmung, wodurch ein um so regerer Eifer am praktischen Turnen erzielt wird.

Trotzdem würde es grundfalsch sein, in den Turnkünstlern die allein maßgebende zünftige Genossenschaft zu erblicken. Daß Jemand, der sich befließigt hat, hohe Fertigungsgrade zu erlangen, oder in das technische Wesen des Turnens mehr eingedrungen ist, die Berechtigung besitzt, auf diesem Felde ein tüchtigeres Urtheil abzugeben, eine größere Autorität zu heißen als ein Anderer, der dieses Gebiet nicht in dem Maße bebaut, dies wollen wir gern zugeben. Wenn man aber von dieser Seite sich die Berechtigung aneignete, im Tone einer gewissen Verachtung, oder doch mit einer gewissen vornehmen Herablassung, mit einem Wort in hochmüthiger Anmaßung auf die andern Turngenossen herabzuschauen, so dürfte es sehr in der Ordnung sein, gegen derlei Uebergriffe mit allen Kräften anzukämpfen. Bescheidenheit bleibt bei allem Wissen und sonstigen Vorzügen immerhin für Jedermann eine Tugend, und der Turnkünstler, möge er noch so sachverständig sein, darf hiervon keine Ausnahme machen. Wir gönnen aufrichtig Jedermann seinen Ruhm, den er als Belohnung für seine Anstrengung davon trägt, aber wir sind auch Feind jeder Anmaßung, die sich gut häufig in der überschätzendsten brutalsten Weise kund giebt. Man braucht nicht außerordentlich im Turnen, sei es technisch oder theoretisch, befähigt zu sein, und kann es doch aufrichtig mit der Sache meinen. Wir haben derartige Leute kennen gelernt, die nicht nur durch das, was sie Andern bieten konnten und mit Hingebung boten, weit mehr nützten als solche, die größere Befähigungen besaßen, sich aber glaubten auf das hohe Pferd setzen zu dürfen, gleichsam als wollten sie sagen: „was wir als Urwissen zu behaupten gerühen und als Armensteuer drucken lassen, ist wahr, und wäre es auch gegen die Beckunflehre aller übrigen Menschen!“ (Jahn's Volksthum.) Ja wir haben sogar die Bemerkung gemacht, daß die sonstigen Eigenschaften, welche das Turnen indirect fördert, wie That- und Willenskraft, Charakterstärke, nicht immer bei Turnkünstlern in dem Grade zu finden sind, als man ihren Fertigkeiten nach schließen sollte, woraus wir ganz einfach den Schluß ziehen, daß, wo dem Individuum eine innere Ueberzeugung, ein gewisser moralischer Fond mangelt, trotz aller Turnübungen jene Eigenschaften nicht erzielt werden, ganz abgesehen noch davon, ob dieselben sich in einer guten oder schlechten Art und Weise geltend machen. Sollte man übergens wirklich im Ernste gemeint sein, das Volk, für welches doch das Turnen im weitesten Sinne des Wortes geschaffen ist, zu Turnkünstlern

* Herr Oswald Faber in Leipzig hat ein Sendschreiben: „Das Turnen“ (Berlin, Vieler u. Co.) zum Besten des Jahn-Denkmal drucken lassen, auf das auch das Tageblatt aufmerksam macht und deshalb Vorstehendes daraus entlehnt. D. H.

heranzubilden? Und würde dies nicht der Fall sein, wenn man den höchsten Ausdruck der Sache in die Uebungen legte? Man dürfte sich dabei sehr verrechnen, denn so sehr auch das Volk sich an Kraft- oder gymnastischen Uebungen überhaupt vergnügt, so wenig ist es geneigt, dergleichen nachzuahmen. Nein, nicht in seinen technischen Leistungen, sondern vielmehr in den Eindrücken, die durch die Uebungen auf das ganze Wesen des Menschen hervorgebracht werden, liegt der Hauptnutzen der Sache. Der bei weitem größte Theil der Turnenden besucht den Turnplatz der Gesundheit, des Vergnügens und der Zerstreuung halber, und wenn sich auch alle mehr oder weniger einer technischen Vervollkommnung befleißigen, so sind es dennoch im Verhältniß zur Gesamtheit nur Wenige, die tiefer in das Wesen der Uebungen eindringen, und von diesen ist es wiederum nur ein kleiner Theil, der sich so zu sagen ganz speciell mit den technischen Angelegenheiten befaßt. Sind wir nun auch diesen Wenigen für diese Kenntniß, die in der Regel mehr oder weniger mit Aufopferung verbunden ist, dankbar, so können wir doch ihnen nur rathen, sich trotzdem der Bescheidenheit zu befleißigen, und um Gotteswillen den sogenannten turnkünstlerischen Hochmuth bei Seite zu lassen, der sich mit der Sache ganz und gar nicht verträgt, ihr vielmehr in jeder Beziehung schadet. Und so sprechen wir denn klar und bündig unsere Ueberszeugung dahin aus, daß alle Turnfertigkeit mehr oder weniger eine Liebhaberei sei, die auf den Neigungen des Individuums basiert, wobei natürlicher Weise körperliche Anlage auch mit in die Wagschale fällt. Wer also an der Erlernung und Ausführung jener Fertigkeiten Geschmack findet, und daß es recht Viele sein mögen, das wünschen wir von ganzem Herzen, der lasse sich nicht davon abhalten; aber er vergesse auch nie, daß die Anerkennung des Strebens nur dann eine allseitige sein kann, wenn es sich nicht auf besondere Kreise, sondern auf die Allgemeinheit, auf das Volk erstreckt.

Die Papierfabrikation in Nordamerika.

Der Import von Habern zur Papierfabrikation hat im letzten Jahrzehnt einen ungeheuren Aufschwung genommen. Sie sind ein ganz bedeutender Artikel des transatlantischen Marktes und wurden im Jahre 1855 von 32 Staaten eingeführt. Die Preise sind hier höher als irgendwo in der civilisirten Welt. — Im Jahre 1853 betrug der Import 22,766,000 Pfund im declarirten Werth von 982,837 Dollars, 1855 schon 40,013,516 Pfund im Werth von 1,225,151 Dollars, 1856: 38,727,017 Pfund für 1,239,168 Doll., wozu Italien das Meiste und zwar 23,648,912 Pfd. lieferte, die Türkei über 2 Mill., ebensoviel Aegypten, Cuba, Schottland und Deutschland je gegen 1 Million Pfund. — Der Preis wurde auf den Zollhäusern der Vereinigten Staaten, welche bekanntlich Werthzölle haben, meist zu 3 1/2 Cents pr. Pfund an gegeben, während er im Verkehre ganz anders ist. — Der ungeheure Bedarf an Habern läßt schon auf die Größe des Industriezweiges schließen. Die Zahl der im Lande in Betrieb stehenden Papiermühlen war 1855: 750 mit 3000 Maschinen und einer jährlichen Papierproduction von 270,000,000 Pfd. aus 405,000,000 Pfd. Habern für — das Pfd. zu 4 Cents gerechnet — 16,000,000 Doll. — Man sieht aus der Angabe, daß in dem einzigen Jahr 405 Mill. Pfund Habern verbraucht wurden, während nur gegen 40 Mill. Pfund eingeführt worden waren, daß also die Vereinigten Staaten immer noch den weit größten Theil der Habern aufbrachten. Der Papierverbrauch ist seitdem noch gestiegen und der Preis für den Import noch besser geworden.

Noch immer braucht man in Nordamerika 1 1/4 Pfd. Habern zu einem Pfund Papier. In der Technik, in der Benutzung von Papierfurrogaten ist man gegen uns zurück. Zu Schreib- und Druckpapier verwendet man nur Habern. Leder und Lederabfälle, auf dessen unveränderte Anwendung Lazar Dohs in Belgien jüngst ein Privilegium erhielt, sind seit langer Zeit, doch nur zu grobem Packpapier verarbeitet worden. Stroh wird viel verbraucht und das bedeutendste Journal, der New-York-Herald, gab eine Nummer auf Strohpapier als Probe. Man ist aber in der technischen Behandlung nicht so weit als in Europa, das dortige Fabrikat ist für den Druck noch zu grob und hart, der Amerikaner zu sehr an feines Schreibpapier gewöhnt. In jüngster Zeit soll Helm in Belgien ein Schreibpapier aus Stroh herstellen, welches an Glätte Nichts zu wünschen übrig läßt. Andere amerikanische Surrogate sind Hans und Baumwolle. Ein Amerikaner erhielt jüngst ein Patent auf Papier aus Rüben und ähnlichen Stoffen (Preparing paper pulp from beet and other refuse), Lord Barriedale in England ein gleiches auf Papier aus Disteln.

Da in letzter Zeit vom Habern-Export vom hiesigen Plage die Rede war, so geben wir folgenden Wink. Man sortire zuvor die einzelnen Sorten genau, da nur wolle 4^o ad valorem geben (seit 1857), leinene und baumwollene zollfrei sind. Die weißen leinenen werden bis mit 12 Cents pr. Pfund bezahlt, wenn sie nicht adgenügt sind. Die wolle 4^o werden außer zu Papier auch zu Tuchen und Hofenstoffen neu verarbeitet und somit nicht bloß von den Papierfabrikanten gesucht. Weiße baumwollene halten guten Preis, wenn sie neu sind, bis zum doppelten. —

Die Entwicklung der Papierfabrikation im Zollverein ist ungemein rasch vorwärts gegangen, wie sich am besten aus der Einfuhr- und Ausfuhr-Tabelle ergibt.

Jahr.	Einfuhr. Str.	Ausfuhr. Str.	Jahr.	Einfuhr. Str.	Ausfuhr. Str.
1834	12,075	14,668	1849	2,422	21,550
1840	10,003	11,418	1850	3,140	31,293
1841	8,105	11,361	1851	3,188	39,637
1842	7,900	12,120	1852	2,887	40,719
1843	7,480	12,829	1853	2,584	43,950
1844	4,931	11,737	1854	7,149	49,209
1845	4,701	12,893	1855	7,674	60,824
1846	4,822	11,087	1856	10,969	68,932
1847	4,614	11,044	1857	10,555	73,792
1848	2,733	11,356			

Die Einfuhr hatte sich also vom Jahre 1834—1853 um fast 10,000 Str. vermindert und ist erst seitdem wieder gestiegen. Es hat also die Vermehrung unserer Fabrikation noch eine versprechende Zukunft. Unsere Ausfuhr hat sich verdreifacht. Die sächsische Papierfabrikation hat ihren Aufschwung seit Hinwegräumung aller Privilegien und Monopole einzelner Papierfabriken genommen und die alte Wahrheit neu bestätigt, daß nur freie Concurrenz den Verkehre gesunden und erstarcken macht!

Stadttheater.

Als Fräulein Frida von Schütz, die anmuthige Lustspiel- und Vaudeville-Soubrette des Dresdener Hoftheaters, vor Kurzem hier im Benefiz des Theaterpensionsfonds gastirte, sprachen wir den Wunsch aus, diese Darstellerin einmal zu einem längeren Gastspiele bei uns zu sehen. Es ist dieser Wunsch bereits von der Theaterdirection erfüllt worden; daß derselbe aber auch ein vom Publicum gehegter war, bewies das trotz der dem Theater und überhaupt der Kunst für den Augenblick ungünstigen Zeitumstände verhältnißmäßig gut besetzte Haus. Fräul. Frida von Schütz trat am 18. ds. Mts. als Therese Krones auf. Es ist das eine Rolle, mit der sich ein Talent dieses Genres ganz besonders zeigen kann, und wir müssen sagen, die Gastin hat Alles gethan, um ihre dankbare Aufgabe auf das Glänzendste zu lösen. Das Pikante ihrer äußerst vortheilhaften Erscheinung, die Lebendigkeit und geistige Frische ihrer Darstellung, die scharfe Rüancirung der komischen wie der ernsteren, oft selbst ergreifenden Scenen des Stückes, das Uebersprudeln des Humors verfehlten bei dieser Leistung ihre große Wirkung nicht. Als einen ganz besonderen Vorzug im Spiele des Fräul. von Schütz müssen wir die glückliche Vermittelung der oft grellen Uebergänge von einer Gefühlstimmung in eine andere, ganz entgegengesetzte bezeichnen. Dergleichen Momente möchten wir als die künstlerischen Höhepunkte der Leistung bezeichnen. Auch diesmal war die wohlklingende Stimme und der geistig belebte Gesang der Gastin von der besten Wirkung. Wir versprechen uns von dem ferneren Auftreten dieser höchst pikanten und interessanten Darstellerin, der es auch diesmal an großem und ungetheiltem Beifall nicht fehlte, noch manchen heiteren und anregenden Genuß.

Was unsere in dem Stücke beschäftigten Darsteller in diesem Charaktergemälde leisten, haben wir früher schon in anerkennender Weise besprochen und können daher nur wiederholen, daß das Stück in allen mehr oder weniger hervortretenden Rollen und im Ensemble auch an diesem Abende gut gegeben ward.

In einem großen Pas de deux aus dem Ballet „Esmeralda“ (von Frau Lucile Grahn-Young arrangirt), wie in dem spanischen Tanz el Toreador errangen abermals Fräul. Marie Rudolph und Herr Fenzl einen großen Erfolg. Das Pas de deux gewährte das angenehme Bild eines edlen künstlerischen Wettstreits der Bethheiligten; was Fräulein Rudolph und Herr Fenzl in diesem großen und anstrengenden Virtuosenstück leisteten, dürfen wir wohl zu dem Besten zählen, was wir überhaupt von Gestaltungen der höheren Tanzkunst gesehen haben.

F. Gleich.

Oeffentliche Gerichtsstung.

Die am 17. und 18. d. M. wider Salomo Ernst Dölar Bankwitz abgehaltene Hauptverhandlung, über die wir noch ausführlicher berichten werden, endigte mit der Verurtheilung des Angeklagten zu vierjähriger Arbeitshausstrafe wegen bösslichen und leichtsinnigen Bankrotts, so wie wegen Betrugs.

† Leipzig, 19. Mai. — Nach einer Bekanntmachung des Kriegsministeriums d. d. Dresden, den 25. vor. Mts., betreffend den freiwilligen Eintritt von Ärzten in die Armee, wurde unter Andern den promovirten Ärzten der Rang und die Stellung von wirklichen Assistenzärzten (es giebt auch „charakterisirte“ Assistenzärzte) zugesichert. Es hatten sich nun inzwischen in der „Constitutionellen Zeitung“ und in der „Saxonia“ wiederholt

Stimmen aus den betreffenden Kreisen vernehmen lassen, die zwar jene Aufforderung des Kriegsministeriums mit Patriotismus begrüßten, dennoch aber Manches an jenen Bedingungen für Militärräte auszusetzen fanden, namentlich die „oft betonte, mit der wissenschaftlichen und socialen Bildung von [auf der Landes-universität rito promovirten] Aerzten in keinem Verhältnis stehende Rangstellung in der Armee“, in Folge deren der wirkliche Assistenz-

arzt bisher keinen Stern im Epaulette hatte, nicht hoffähig war, überhaupt selbst nicht dem Lieutenant gleichstand, während z. B. in Oesterreich jeder promovirte Arzt beim Eintritt in die Armee sofort Oberlieutenantsrang erhält. Soeben ist nun die Nachricht hier eingetroffen, daß nunmehr höhern Orts beschloffen worden sei, den promovirten Assistenzärzten den gewünschten Offiziers- und somit auch Hofrang zu verleihen.

Leipziger Börsen-Course am 19. Mai 1859.
Course im 30 Thlr.-Fusse.

Staatspapiere etc. excl. Zinsen.			Eisenb.-Priorit.-Obligat. excl. Zinsen.			Bank- und Credit-Action excl. Zinsen.		
Angeb.	Ges.	pCt.	Angeb.	Ges.	pCt.	Angeb.	Ges.	pCt.
—	—	—	Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100	5	—	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	40	—
—	—	—	do. do. II. Emiss. do.	5	97	Anhalt-Deessauer Bank à 100	—	—
76	—	—	do. do. III. Emiss. do.	5	—	pr. 100	—	—
—	94 1/2	—	Berlin-Anh. do. pr. 100	4	—	Berliner Disconto Comm.-Anth.	—	—
—	94 1/2	—	do. do. do.	4 1/2	—	Braunschweiger Bank à 100	—	—
—	94 1/2	—	Leipz.-Dresd. E.-B.-Part.-Obl.	3 1/2	100	pr. 100	—	—
—	—	—	do. Anleihe v. 1854 do.	4	95	Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.	—	—
—	—	—	Magd.-Leipz. E.-B.-Pr.-Act. do.	4	91	Cob-Goth. Cred.-Anst. à 100	—	—
84	—	—	do. Prior.-Obl. do.	4 1/2	100 1/2	pr. 100	—	—
—	—	—	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	—	Darmst. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—
—	95	—	Thür. E.-P.-Obligat. I. Emiss.	4 1/2	—	Deessauer Cred.-Anstalt à 200	—	—
87	—	—	do. do. III. Emiss.	4 1/2	—	pr. 100	—	—
—	—	—	do. do. IV. Emiss.	4 1/2	—	Geraer Bank à 200 pr. 100	—	—
—	—	—	Werra-Bahn-Priorit. pr. 100	5	—	Gothaer do. do. do.	—	—
92 1/2	—	—	Eisenbahn-Action. excl. Zinsen.			Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—
—	—	—	Alberts-Bahn à 100 pr. 100	—	—	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—
—	—	—	Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2	—	—	Hannov. Bank à 250 pr. 100	—	—
—	—	—	Berlin-Anhalter Litt A. u. B. do.	—	—	Leipz. Bank à 250 pr. 100	—	128 1/2
—	—	—	do. do. Litt. C. do.	—	—	Lübecker Credit- und Vers.-Bank à 200 pr. 100	—	—
—	—	—	Berl.-Stett. à 100 u. 200 do.	—	—	Meining. Cr.-B. à 100 pr. 100	—	—
—	—	—	Chemn.-Würschn. à 100 do.	—	—	Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.	—	—
—	—	—	Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100 do.	—	—	Rostock. Bank à 200 pr. 100	—	—
—	—	—	Köln-Mindener à 200 do.	—	—	Schles. Bank-Vereins-Actien . . .	—	—
—	—	—	Leipzig-Dresdner à 100 do.	180	—	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Fres. . . pr. 100 Fres.	—	—
—	—	—	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 do.	—	—	Thür. Bank à 200 pr. 100	—	—
—	—	—	do. Litt. B. à 25 do.	—	—	Weimar. do. à 100 pr. 100	—	69
—	—	—	Magdeburg-Leipz. à 100 do.	210	—	Wiener do. pr. Stück	—	—
—	—	—	Oberschles. Litt. A. à 100 do.	—	—			
—	—	—	do. „ B. à 100 do.	—	—			
—	—	—	do. „ C. à 100 do.	—	—			
—	—	—	Thüringische à 100 do.	—	—			

Sorten.			Wechsel. (Notiz v. 18. Mai.)		
Angeb.	Ges.	pCt.	Angeb.	Ges.	pCt.
—	9.	—	Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	—	141
—	—	—	Augsburg pr. 100 fl. in	—	57 1/16
—	—	—	52 1/2 fl.-Fuss	—	—
—	—	—	Berlin pr. 100 Pr. Cr.	—	99 7/8
—	—	—			

*) Beträgt pr. Stück 5 1/2 13 1/2 8 3/4 ob — †) Beträgt pr. Stück 3 1/2 2 1/2 9 1/4 ob

Haupt-Gewinne

9. Ziehung 5. Classe 55. K. S. Landes-Lotterie. Gezogen zu Leipzig den 19. Mai 1859.

Nummer.	Thaler.	bei	Herrn	Nummer.	Thaler.	bei	Herrn
50192	20000	bei	Herrn B. Koch jun. in Jena.	47456	400	bei	Herrn C. G. Jaenner in Zwickau.
40024	10000	„	„ H. A. Ronthaler in Dresden.	29730	400	„	„ C. G. F. Meyer in Weithahn.
11213	10000	„	„ H. A. Ronthaler in Dresden.	41721	400	„	„ S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
52965	5000	„	„ G. G. Heydemann in Baugen.	64491	400	„	„ H. A. Ronthaler in Dresden.
19584	5000	„	„ J. A. Thierfelder u. Söhne in Neutirchen.	38122	400	„	„ Franz Kind in Weimar und Herrn Franz Kind in Leipzig.
21672	5000	„	„ C. G. F. Meyer in Weithahn und Herrn C. F. Schulze jun. in Leipzig.	39035	400	„	„ A. Geneis in Dresden.
8951	2000	„	„ G. Schwabe in Döbeln.	27225	400	„	„ Bernhard Morell in Chemnitz.
43270	2000	„	„ S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.	13812	400	„	„ S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
32421	1000	„	„ A. Wallerstein jun. in Dresden.	11335	400	„	„ S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
59100	1000	„	„ A. Thierfelder in Annaberg.	48861	400	„	„ Franz Kind in Weimar.
12183	1000	„	„ S. F. Haensel in Zittau.	38848	400	„	„ S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
41050	1000	dem	K. S. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.	15187	400	„	„ G. B. Ullmann in Riesa.
63120	1000	Herrn	H. Hinrichsen in Leipzig.	42903	400	„	„ P. E. Plendner in Leipzig.
52112	1000	„	„ A. Kunze in Dresden.	11092	400	„	„ A. Geneis in Dresden.
64955	1000	„	„ Franz Kind in Leipzig.	47579	400	„	„ Gebr. Wenige in Gotha.
36527	1000	„	„ Gebr. Wenige in Gotha.	51667	400	„	„ Franz Kind in Weimar.
34028	1000	„	„ G. B. Ullmann in Riesa.	4239	400	„	„ H. A. Ronthaler in Dresden.
59220	1000	„	„ Haarth und Herfurth in Dresden.	7313	400	„	„ Carl Böttcher in Leipzig.
37664	1000	„	„ Carl Böttcher in Leipzig.	37610	400	„	„ Carl Böttcher in Leipzig.
42526	1000	„	„ G. H. Stein u. Co. in Leipzig.	3220	400	„	„ Gebr. Wenige in Gotha.
27975	1000	„	„ A. Kunze in Dresden.	19289	400	„	„ Bernhard Morell in Chemnitz.
51683	1000	„	„ Franz Kind in Weimar.	9299	200	„	„ S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
38864	400	„	„ S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.	6211	200	„	„ S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
51629	400	„	„ Franz Kind in Weimar.	28552	200	„	„ A. Thierfelder in Annaberg.
42336	400	„	„ Franz Kind in Lübeck.	48329	200	„	„ G. Schwabe in Döbeln.
				38798	200	„	„ S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
				39004	200	„	„ A. Geneis in Dresden.
				44740	200	„	„ P. E. Plendner in Leipzig.

Nummer.	Thaler.	Chaler.
44266	200	bei Herrn G. H. Stein u. Co. in Leipzig.
30801	200	Bernhard Morell in Chemnitz.
52344	200	J. G. Brandt in Eisenach.
42700	200	J. F. S. Lorenz in Freiberg.
55685	200	Franz Kind in Lübeck.
64129	200	A. Kunze in Dresden.
51360	200	S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
7122	200	A. Thierfelder in Annaberg.
37424	200	Bernhard Morell in Chemnitz.
39409	200	S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
42041	200	F. A. Schröder in Plauen.
24065	200	H. F. Haensfel in Zittau.
5273	200	Franz Kind in Weimar.
17269	200	H. Hinrichsen in Leipzig.
64660	200	Franz Kind in Leipzig.
7200	200	A. Thierfelder in Annaberg.
1384	200	J. A. Thierfelder u. Söhne in Neukirchen.
25573	200	P. C. Plensner in Leipzig.
37362	200	J. G. Brandt in Eisenach.
47158	200	E. G. Richter in Meissen.
23334	200	H. A. Ronthaler in Dresden.
63528	200	Besser und Sohn in Freiberg.
63836	200	L. Ruch in Greiz.
22350	200	H. F. Haensfel in Zittau.
17278	200	H. Hinrichsen in Leipzig.
63474	200	H. Hinrichsen in Leipzig.
7975	200	H. A. Ronthaler in Dresden.
14267	200	Franz Kind in Leipzig.
4912	200	A. Wallerstein jun. in Dresden.
38926	200	A. Wallerstein jun. in Dresden.
26989	200	E. J. Trescher u. Co. in Dresden.

Tageskalender.

Stadttheater. Gastvorstellung des Fräul. Frida von Schüb vom königl. Hoftheater zu Dresden.

Neu einstudirt:

Stadt und Land,

oder:

Der Viehhändler aus Oberösterreich.

Posse mit Gesang in 3 Acten von Friedrich Kaiser. Musik von A. Müller.

Personen:

Präsident von Klinger	Herr Stübner.
Herr von Hochfeld, Großhändler,	Herr Stürmer.
Eulalie, seine Frau,	Frau Cide.
Clotilde, seine Tochter,	Fräul. Ungar.
Sebastian Hochfeld, Viehhändler a. Oberösterreich,	Herr Dessoir.
Apollonia, seine Frau,	...
Regina, seine Tochter,	Fräul. Paulmann.
Herr von Wellenschlag Banquier,	Herr Werner.
Robert, sein Sohn,	Herr Köfide.
Herr von Hupfer	Herr Kühns.
Herr von Blatt, Börsensensal,	Herr Gjaschle.
Haller, Hochfelds Cassirer,	Herr Saalbach.
Fautin, Bediente bei Hochfeld,	Herr Ballmann.
Jacob,	Herr Prohl.
Ein Capellmeister	Herr Treptau.
Gäste. Musikanten.	

Vorher:

Neu einstudirt:

Hans und Hanne.

Ländliches Gemälde mit Gesang in 1 Aufzuge. Nach Lopez bearbeitet von W. Friedrich. Musik arrangirt von E. Stiegmann.

Personen:

Hans	Herr Dessoir.
Hanne	...
Der Schulze	Herr Riebig.
Abte.	...

... Apollonia und Hanne — Fräulein Frida von Schüb.

Preis-Preise.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Sommertheater. Heute Freitag den 20. Mai: **Des Herrn Magisters Verrückte.** Lustspiel in 2 Acten von E. A. Görner. — **Die weibliche Schildwache.** Liederspiel in 1 Act von W. Friedrich. Musik von Stiegmann. — Anfang 6 Uhr. — Zwei Stunden vor Beginn der Vorstellung Concert unter Leitung des Musikdirector Hauschild.

Abfahrt und Ankunft der Dampfswagen in Leipzig.

- Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.** Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 u. 40 M., Mrgs. 8 u. 50 M., Abds. 5 u. 10 M. und Abds. 6 u. 10 M. (bis Wittenberg). Anf. Bm. 10 u. 10 M. (von Wittenberg), Bm. 11 u. 15 M., Abds. 5 u. 50 M. und Abds. 10 u. 50 M.
- Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.** A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M. u. Mrgs. 2 u. 30 M. Anf. Mrgs. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M. — B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Mrgs. 8 u. 45 M., Mrgs. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. u. Abds. 10 u. (bis Riesa). Anf. Bm. 10 u., Mrgs. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M. — C. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Mrgs. 8 u. 45 M., Mitt. 12 u., Mrgs. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. u. Abds. 10 u.

- Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.** A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 u., Mrgs. 12 u. 15 M. und Abds. 6 u. Anf. Mrgs. 8 u. 35 M., Mrgs. 2 u. u. Abds. 9 u. 30 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Mrgs. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Götzen) u. Abds. 10 u. Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Götzen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Mrgs. 2 u., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.
- Auf der Thüringischen Eisenbahn.** A. Nach Zeitz und Gera: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 1 u. 40 M. und Abds. 7 u. 5 M. Anf. Mrgs. 8 u. 8 M., Mrgs. 1 u. 25 M. u. Abds. 10 u. 6 M. — B. Nach Coburg, Sonneberg u. Lichtenfels: Abf. Bm. 10 u. 55 M. und Mrgs. 1 u. 40 M. (bis Meiningen). Anf. Abds. 6 u. 2 M. u. Abds. 10 u. 6 M. — C. Nach Eisenach und Gerstungen: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 8 u. 15 M., Bm. 10 u. 55 M., Mrgs. 1 u. 40 M., Abds. 7 u. 5 M. (bis Erfurt) u. Abds. 10 u. 35 M. Anf. Mrgs. 4 u., Mrgs. 8 u. 8 M. (von Erfurt), Mrgs. 1 u. 25 M., Mrgs. 4 u. 2 M., Abds. 6 u. 2 M. und Abds. 10 u. 6 M.
- Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.** A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Mrgs. 3 u. 10 M. (jedoch nur bis Glauchau) u. Abds. 6 u. 30 M. Anf. Mrgs. 8 u. 5 M., Mrgs. 12 u. 25 M., Mrgs. 4 u., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M. — B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u. u. Abds. 6 u. 30 M. Anf. Mrgs. 8 u. 5 M., Mrgs. 12 u. 25 M., Mrgs. 4 u., Abds. 9 u. 15 M. u. Abds. 9 u. 55 M. — C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Mrgs. 3 u. 10 M. u. Abds. 6 u. 30 M. Anf. Mrgs. 8 u. 5 M., Mrgs. 12 u. 25 M., Mrgs. 4 u., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M.

Landes-Lotterie. Morgen, Sonnabends, von früh 7 Uhr ab, Gilste Ziehung in 5. Classe des 55. Spieles, 1800 Stück Nummer: Billets aus dem ersten, und Ebensoviele Gewinn-Billets aus dem zweiten Glücksrade umfassend. Johannisgasse 48, Treppe A, Stage I.

Essentielle Bibliotheken.

- Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
- Volksbibliothek (in dem vormal. Rathssreischulgeb.) Abds. 7—9 u.
- Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, unentgeltlich.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—6 Uhr.

- E. Bonnit,** Leihankalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
- E. A. Klemm's** Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihankalt für Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.
- Photographisches Atelier** von E. Schaufuß, Hotel de Prusse.
- Optische Hülfsmittel und Kurartikel** aller Art in guter, stets neu ergänzter Auswahl. **Th. Reichmann,** Optiker, Barfußpfortchen 24.
- Bad zur Centralhalle** empfiehlt alle Sorten **Wannen, Dampf- u. Douche-Bäder,** so wie **Bäder in's Haus** zu jeder Tageszeit.
- Sophien-Bad,** Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. **Dampfbäder** für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und Nachmittags von 4—8 Uhr. **Wannen- u. Hausbäder** zu jeder Tageszeit.
- Ein- und Verkauf** von Antiquitäten, Alterthümern, Curiositäten, Münzen und Kunstfachen bei **Schiesche & Köder,** Königsstraße Nr. 2.

Bekanntmachung.

Anher erstatteter Anzeige zufolge ist dem Kaufmann Theodor Daniel aus Rüdigershagen am 9. d. Mts. Abends in den Schaubuden alhier eine braunlederne Brieftasche, worin sich Daniels Legitimationspapiere und zwar ein zu Wordis am 24. December v. J. ausgestellter, von hier nach Sonnenberg visirter Reisepaß, ein um den Anfang d. J. zu Erfurt ausgefertigter Gewerbe-Steuerschein, ein im August v. J. zu Meiningen zum Handeln ertheilter Concessionschein, so wie ein oom Drtschulzen zu Rüdigershagen ausgestelltes Führungs-Attest befunden haben, abhanden gekommen, resp. entwendet worden. Zur Verhütung von Mißbrauch dieser Legitimationspapiere machen wir solches hiermit bekannt und fordern im Auffindungsfalle zu sofortiger Ablieferung an uns auf.

Leipzig, den 18. Mai 1859.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Dr. Hempel, Act.

Erledigung.

Einer anher gelangten Mittheilung zufolge ist das aus dem Museum zu Amsterdam entwendet gewesene Adrian van der Werff'sche Gemälde in England wiedererlangt worden.

Es wird deshalb die von uns unterm 7. April c. in Nr. 100 dieses Blattes erlassene Bekanntmachung zur Erledigung gebracht.

Leipzig, den 18. Mai 1859.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Dr. Hempel, Act.

Taschendiebstahl.

Bekanntmachung. Einem Fremden ist, wie er hier angezeigt hat, am Nachmittage des 16. d. M. auf dem Wege vom Rosplatz durch die Grimma'sche Straße, das Schuhmachergäßchen, Salzgäßchen und über den Raschmarkt auf den Neumarkt und von da in das Salzgäßchen zurück

eine braunleberne Brieftasche sammt Inhalt aus der hinteren Rocktasche abhanden gekommen und jedenfalls mittelst Taschendiebstahls entwendet worden.

Es haben sich in der Brieftasche befunden
40 Thaler in 10-, 5- und 1thalerigen preuß. Cassenbillets, mehrere Visitenkarten, welche den Namen Friedrich August Kämpfe zeigen, ein Empfehlungsbrief an den Bürgermeister zu Eöln und eine Empfehlungskarte der Hähnel'schen Buchdruckerei in Hannover.

Sollte Jemand über diesen Diebstahl irgend eine nähere Mittheilung zu machen im Stande sein, so wird derselbe hierdurch aufgefordert, sich ungesäumt bei uns zu melden.

Leipzig, den 18. Mai 1859.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Bausch, Act.

Edictal = Ladung.

Zu dem Vermögen

- A. der hiesigen Puz- und Modewaarenhändlerin Anna Louise Therese Landgraf,
B. des Handlungscommis Carl Friedrich Hermann Arnold

und
C. des hiesigen Schneidermeisters Carl Emanuel Adamus Käpfer

ist der Concursprozess eröffnet worden.

Es werden daher alle bekannten und unbekanntes Gläubiger der genannten Gemeinschuldner, resp. bei Verlust der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand hiermit geladen,

den 15. August 1859

Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle persönlich oder durch Bevollmächtigte, welche zu einem Vergleich berechtigt und von Ausländern mit gerichtlicher Vollmacht versehen sein müssen, zu erscheinen, mit den bestellten Rechtsvertretern die Güte zu pflegen und wo möglich einen Vergleich zu treffen, außerdem aber binnen 6 Tagen, von dem Termine an gerechnet, ihre Forderungen mit Beibringung der Beweise und der darauf Bezug habenden Original-Urkunden, auch unter Deduction der Priorität, zu liquidiren, mit den Rechtsvertretern, welche binnen anderweiter 6 Tage bei Strafe des Eingeständnisses und der Ueberführung sich einzulassen und darauf zu antworten, auch die producirten Urkunden bei Strafe des Anerkenntnisses zu recognosciren haben, so wie der Priorität halber unter sich, von 6 zu 6 Tagen rechtlich zu verfahren, mit der Quadruplik zu beschließen und

den 11. October 1859

der Intotalion der Acten,

den 26. October 1859

aber der Publication eines Präclusivbescheids gewärtig zu sein.

Diejenigen, welche in dem erstgedachten Termine nicht erscheinen, werden für ausgeschlossen und diejenigen, welche zwar erscheinen,

jedoch über die Annahme oder Zurückweisung eines Vergleichsvorschlags nicht oder nicht deutlich sich erklären, für einwilligend geachtet werden.

Die Publication des Präclusiv-Bescheids wird in dem angelegten Termine Mittags 12 Uhr in contumaciam der Außenbleibenden erfolgen, und haben auswärtige Liquidanten wegen Insinuation künftiger Ladungen und Zufertigungen einen Sachwalter unter der Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Gerichts bei 5 Thlr. Strafe zu bestellen.

Leipzig, den 17. März 1859.

Königl. Gerichtsam im Bezirksgerichte,
Abtheilung III.
Dr. Steche.

Uhlich.

Heute Kupferstich-Auction
im Leipziger Kunst-Comptoir (W. Drugulln),
Querstraße Nr. 27 a.

Antiquitäten-Auction
im Saale des Hotel de Prusse

Montag den 23. Mai

und folgende Tage

Vormittags 9-12, Nachmittags 3-5 Uhr.

Enthält eine reiche Sammlung von Waffen aller Art, als **Rüstungen, Schwerter, Dolche, Gewehre, Sellenbarden, Bogen, Pfeile, Pulverhörner** etc., so wie eine Anzahl andere Antiquitäten, altes Porzellan in Servicen, Gruppen und Figuren, Majolica, Sculpturen in Marmor, Alabaster und Holz etc.

Kataloge sind in meiner Expedition Neumarkt Nr. 12 zu haben.
Heinrich Engel, Proclamator.

Bei J. Breyer in Dresden erschien so eben:
Höchst merkwürdige Prophezeiungen über die kommenden Ereignisse der Jahre 1859 und 1860. Aus den hinterlassenen Papieren eines längst Verstorbenen zusammengestellt. 2. Aufl. Preis 2 Ngr.

Vorräthig bei C. F. Schmidt (Universitätsstraße).

In L. Rocca's Buch- und Kunsthandlung ist zu haben:
Des alten Schäfer Thomas Prophezeiung
auf die Jahre 1859 und 1860.
Preis 1 1/2 Ngr.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

Schrader, Ferdinand, die Associationen in ihrer gewerblichen, mercantilen und sittlichen Bedeutung, oder wie kann dem deutschen Handwerker und Arbeiter gründlich geholfen werden? Ein Beitrag zur Lehre der Volkswirtschaft. 8. geh. 5 1/2 Bogen. 7 1/2 Ngr.

Wir empfehlen diese wichtige Schrift allen denen zur geneigten Beachtung, welchen das Wohl des deutschen Handwerker- und Arbeiterstandes am Herzen liegt, indem dieselbe in bereiter Weise die Mittel angiebt, wodurch diesem Stande eine Wiederaufhilfe und Unterstützung erwachsen könnte.

Königlich Sächsische Westliche Staats-Eisenbahnen.

Zeitweilige Verkehrsbeschränkung betr.

Die Verwendung eines großen Theils des diesseitigen Betriebs-Materials zu Militair-Transporten bringt die Nothwendigkeit einer zeitweiligen Beschränkung des Dienstes auf den westlichen Staatseisenbahnlinien mit sich.

Mit Genehmigung des Königl. Finanz-Ministeriums werden daher

vom 23. d. M. ab

und zwar vorläufig bis zum Schlusse des laufenden Monats

a) den Personenverkehr betreffend:

die Züge No. V., VI., VII. und IV. des Fahrplans vom 15. d. M. zwischen Leipzig und Hof, Leipzig und Chemnitz, Riesa und Werdau aufgehoben;

b) den Güterverkehr betreffend:

Güter zum Transport nur insoweit, als solches gelegentlich und namentlich mittels der noch fortbestehenden Züge geschehen kann, mithin ohne Gewähr für eine bestimmte Lieferzeit angenommen, obwohl für möglichst prompte Beförderung aufgegebenen Gilgutes Sorge getragen werden wird.

Für die Dauer der gedachten Verkehrsbeschränkung bleiben die Bestimmungen in den Zusätzen zu §. 10. des allgemeinen Reglements für den Güterverkehr außer Anwendung.

Im Uebrigen wird die Annahme von Gütern bereits

vom 21. Mai ab

eine Einschränkung erleiden.

Leipzig, am 19. Mai 1859.

Königliche Staatseisenbahn - Direction.

v. Craushaar.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Zur Erleichterung des Verkehrs sind an nachstehend bezeichneten Orten

Zettelkasten

für die Anmeldung von abzuholenden Frachtgütern angebracht. Dieselben werden regelmäßig täglich viermal und zwar

9 Uhr Vormittags,
12 : Mittags,
3 : Nachmittags,
6 : Nachmittags

geöffnet und demgemäß angemeldete Güter prompt befördert.

Hainstraße Nr. 1,
Petersstraße Nr. 36,
Grimma'sche Straße Nr. 19,
Brühl Nr. 17, 28 und 89.

Leipzig, den 18. Mai 1859.

Güter-Verwaltung.



Local-Veränderung. J. Schwob-Levy,

Uhrenfabrikant aus Chaux de fonds,

wohnt während dieser Ostermesse

Brühl im Seilbrunn 2. Treppe, der Reichsstraße gegenüber,

und empfiehlt sein ausgewähltes Lager schöner silberner und goldener Taschenuhren zu sehr billigen Preisen.

Eine Französin wünscht noch billige Stunden zu geben in ihrer Sprache. An junge Mädchen, Kinder und Damen Conversation, auch mit weiblichen Arbeiten verbunden. Man erbittet sich Adr. Nicolaisstraße Nr. 44, 2 Treppen.

Es können noch einige kleine Mädchen im Stricken, Nähen und Sticken unterrichtet werden Braustraße Nr. 7, 3. Etage.

Künstliche Zähne und dergl. Reparaturen fertigt **A. Müller, Arzt im Paulinum.**

Meubles aller Art werden gut auf's Billigste polirt, reparirt und lackirt und Bilder werden eingerahmt Burgstraße 24, 2 Tr. rechts.

Cachou, gegen Husten und Heiserkeit, in der bekannten vorzüglichen Qualität,

Englische Brausepulver in Schachteln und Paqueten,

„ **Odontine**, gegen jedes Zahnweh,
Idiaton des Dr. **Breslauer** in Berlin, Mittel gegen Zahnweh und Migraene,

Aromatische Zahnpasta in Stanniol und Porzellan-Büchsen und

Cold-Cream, feinste Hautpomade, empfiehlt die **Engel-Apotheke** am Markte.

Theerselse gegen Flechten à Stück 2 1/2 Ngr.

Engl. Odontine gegen Zahnweh à Glas 2 1/2 und 5 Ngr.

Hühneraugenpflaster 1 Stück 1 Ngr., 12 St. 10 Ngr.

Zahnselse nach Pelletier 1 St. 5 Ngr., 1 Büchse 8 Ngr.

Apotheker z. w. Adler, Hainstraße.



Diese rühmlichst bekannten **Pâtes Pectorales**, ein bewährtes Linderungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen, Katarrh etc., werden verkauft in Leipzig bei

L. Eiselein, Theodor Wittmann,
Hainstraße Nr. 25. Markt, Bühnen Nr. 35.

Mailändischer Haarbalsam

von **Carl Kreller**, Chemiker in Nürnberg, anerkannt vorzüglichstes Mittel gegen das Ausfallen der Haare.

Preis des grossen Glases 15 Ngr., des kleinen 9 Ngr. im Alleinverkauf in Leipzig bei

Pietro S. Sala,

Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.

Brillenbedürftigen

empfehle hiermit seine seit 25 Jahren anerkannt guten Herren- und Damenconservationsbrillen Denjenigen, welche beim Lesen, Schreiben und Nähen besonders des Abends wenig oder nichts erkennen, zu 15—20 $\%$, für Kurzsichtige seine blaue Stahlbrillen 22 $\%$, elegante Vornetten und Pince-nez 25 $\%$ das optische Institut von **Julius Habicht, Schloßgasse Nr. 7.**



Die Firniß-, Lack- u. Oelfarben-Fabrik von **Heinrich Diez** in Reudnitz, Niederlage Glockenstraße Nr. 3, empfiehlt ihre Producte zu billigen Preisen.

Metallbuchstaben-Fabrik

von

G. A. Schwartze in Leipzig,
Dresdner Straße Nr. 30.



G. B. Heisinger's Pariser Hutlager

ist mit Herrenhüten **feinster Qualität** und **neuester Modeform**, vorgerichtet gegen **Durchschwitzung**, in allen Grössen assortirt, und empfiehlt zugleich feine weiche **Planteurs** und **Velours** in den modernsten Couleuren, so wie **Stadt- und Reisemützen** in diversen Stoffen.

Stahlreifröcke,

der Rock 1 $\%$ 5 $\%$ bis 4 $\%$, Stahlreifen die Elle 1 $\%$, 1 1/2, 2, 2 1/2 und 3 $\%$,

beste **Rosshaarröcke,**
Moiréröcke,
Balmoralröcke,
Piquéröcke,

Rosshaarstoffe u. Moiréstoffe,

die besten, von Façon bekannt vorzüglich guten

Corsetten ohne Nath

à 1 $\%$ 10 $\%$, Schloßcorsetts 1 $\%$ 25 $\%$, geringere Sorten 25 $\%$, empfiehlt en gros & en detail

Carl Netto, Petersstraße Nr. 23.

Waschservice

neuester Form und Muster, in weiß und bedruckt, englisch und deutsch, empfiehlt in Auswahl

Carl Holnr. Kleinert,
Grimma'sche Str. 27.

Stroh-Säcke und Kissen,
Bett-Tücher und
Wollene Decken

sind vorrätzig bei

Friderici & Comp.

Die Eröffnung der
Königl. S. priv. Trinkanstalt für künstl. Mineralwässer
 von **Dr. Struwe**
 wird am **30. Mai** stattfinden.

Königl. Bayerische Ehren-Medaille vom Jahre 1854.



Bruchfranken,

denen Besserung ihres Leidens und Schutz vor Gefahren am Herzen liegt, empfehle ich meine den Anforderungen der Wissenschaft, wie jedem individuellen Leiden entsprechend gefertigten Bandagen zu den billigsten, auch den Armen zugänglichen Preisen. Inniges Vertrauens mit den mannichfachen Gebrechen des menschlichen Körpers, gegründet auf fast 25jährige Erfahrung, darf den Hilfesuchenden bei Anpassung des erforderlichen Apparates die irgend erreichbare Hilfe erwarten lassen.

Joh. Reichel, Mechanikus und Bandagist,
 Verfertiger der chirurgischen Bandagen für die Königl. Universitäts-Klinik und Poliklinik zu Leipzig, Markt, Königshaus Nr. 17.

Reich assortirtes Ancre- und Cylinderuhren-Lager

bei

Louis Ernst, Thomasgäßchen Nr. 6.

Regulateure,

deren Werke von mir selbst gefertigt werden, empfiehlt billig

Louis Ernst, Thomasgäßchen Nr. 6.



Zwickauer Porzellan, Dresdener Steingut &c.

empfehlen

Carl Heinrich Kleinert,
 Grimma'sche Str. 27.

August Seffzig's

ernste Betrachtungen über die Jetztzeit.

Der Spiegel der Vergangenheit liegt klar vor meinen Blicken,
 Wer wollte sich erfahrungreich nicht in die Zeiten schicken? —
 Ein jedes Ding hat Ziel und Maß,
 Doch solch Geschäft geht über'm Spaß!
 Fracht, Reisekosten, Standgeld, Kost und Logis —
 Betriebs-Capital, Verluste, Arbeit und Müß,
 Und dann einen Neßplatz, wo Diogenes mit Latern
 Nicht mal Käufer noch Käufer sieht nah' oder fern.
 Wollt Ihr die Schau- und Trink-Buden nicht mit uns combiniren,
 So müssen wir Alle den Kopf verlieren.
 Aus Rücksicht, daß Einige der Trudel genirt,
 Werden Hunderte langsam mit dem Bettelstab tractirt.

Finis coronat opus! —

Kennt Ihr die Thierchen hipp! hopp! hopp?
 Sie hüpfen stets so im Galopp!
 Wer sich dafür thut arg gar bangen,
 Empfehle Maschinen, dieselben zu fangen,
 a Stück 2 1/2 π
 nebst gedruckter Gebrauchsanweisung.

August Seffzig,

vor dem Grimma'schen Thore, dem Johannisbrunnen gegenüber.

Echte Panama-Hüte

sollen noch zu sehr billigen Preisen en gros und en detail verkauft werden **Klostergasse Nr. 12, 2 Treppen.**

Gustav Lots,

Galanterie- und Cartonnage-
 waaren-Fabrikant

aus

Merseburg a. S.,

Lager zur Messe in Leipzig
 Markt, 9. Budenreihe, Rathhausseite.

Lager von

Türkisch Marmor-, einfarbig, Glanz-
 und Cattun-Papier

bei **Gustav Lots**,
 Markt, 9. Reihe.

Wichtig für Damen!

Eine Partie Mantillen- und
 Mäntel-Stoffe wird zu halben
 Fabrikpreisen losgeschlagen
Grimma'sche Straße 28.



Henri Verdan,

Uhrenfabrikant
 aus Chaux de fonds

(Schweiz),

besucht diese Messe, wie früher, mit einem reichassortirten Lager goldner und silberner Anker-, Cylinder- und auch Spindeluhren.

Brühl Nr. 62, 2 Treppen.

Das Frankfurter Fabriklager von Reisekoffern, Hutschachteln, Taschen und Lederpferden befindet sich Petersstraße Nr. 1.



Joseph Friedmann,

Bijouterie-Fabrikant aus Frankfurt a. M. u. Hanau,

Reichsstrasse No. 33 im Dammhirsch.

Payen jne,

Fabricant de Bijouterie

de Paris,

1 Boulevard de Strassbourg 1
Spécialité haute fantaisie or mat.
Leipzig, Reichsstrasse Nr. 33 im Dammhirsch.

Alte Waage, Markt- und
Katharinenstraßen-Ecke.



Mein Berliner Herren-Garderobe-Magazin

befindet sich wie seit vielen Jahren auch in dieser Messe

alte Waage, Markt- u. Katharinenstraßen-Ecke,
im Commandantengarten-Gebäude 1 Treppe,
und verkaufe ich dort in Folge billiger Baar-Einkäufe elegante Röcke von 1 fl an, do. Bein-
kleider in verschiedenen Stoffen von 1 fl , Westen und Schlafröcke von 15 fl und 1 fl ,
Naglan, Orloffs, Pellissiers in den feinsten Stoffen von 5 fl , feine Tuchröcke und
Fracks von 5 fl , Comptoir- und Gesellschaftsröcke von 1 fl .

Die Façon meiner Waare ist vorzüglich, die Stoffe von den schönsten Farben und bester
Qualität, die Preise fabelhaft billig und meine Reellität allgemein bekannt.

Der Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Prinz-Regenten von Preußen

Adolph Behrens aus Berlin,

alte Waage, Markt- u. Katharinen-
straßen-Ecke 1 Treppe.

Alte Waage, Markt- und
Katharinenstraßen-Ecke.

Metall-Schreibfedern-Fabrikant

Jules Le Clerc aus Berlin

Deutschlands grösstes englisches Fabriklager von patentirten Metall-Compositions-Schreibfedern,



welche durch vollkommenste Construction und sorgfältigste Bearbeitung
überhaupt eben so elastisch als dauerhafte sind und bei denen das Koffen, Drybren,
Spritzen, Einschneiden, Hängenbleiben in den Papieren und andere Unannehmlichkeiten
durchaus beseitigt werden.

Unter hunderten von verschiedenen Sorten empfehlen sich Prinz-Regenten-, Humboldt-, Kronen-, Bank-
und Regulator-Federn. Patent-Kautschukfederhalter en gros u. en detail. Probeschachteln
mit 36 Sorten der besten Federn à Stück 5 Sgr.

Jules Le Clerc aus Berlin,

Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 46,
Eingang vom Neumarkt.

Carl Heldsieck aus Bielefeld,

Damast-, Leinen-Fabrik und Lager fertiger Wäsche,

empfehle mein Lager schwerer naturgebleichter $\frac{1}{4}$, $\frac{10}{4}$, $\frac{12}{4}$ Leinen
ohne Naht, weißer und gedruckter Taschentücher, klarer
und dichter Watistücher, echt chinesischer Gradleinentücher,
Tischgedecke in Dress und Damast zu 6, 12, 18, 24 Per-
sonen, Handtücher, Kaffee- und Theeservietten mit und
ohne Franzen, so wie eine große Auswahl in Herren- und
Damenhemden in den neuesten Façons, Vorhemden mit
und ohne Kragen, Manschetten, Kragen, Hemden-
einsätze, Kestereinen zu den billigsten Preisen. Stand
Kleine Fleischergasse Nr. 4, neben dem Kaffeebaum.

Ausverkauf.

Eine große Partie Verlmutterknöpfe wer-
den noch zu äußerst billigen Preisen verkauft Masch-
markt am Eingang der Börse.

Hierzu eine Beilage, nebst einer Extra-Beilage, die Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft „Providentia“ betreffend,

Anzeige für Damen.

Allen hochgeehrten Damen empfehle ich diese Messe mein Lager
von französischen Corsetts neuester Façon, elastischen Corsetts und
Leibbinden, Morgen-Corsetts mit und ohne Elasticität, Corsetts
zum Nähen, Corsetts mit Mechanik, Corsetts ohne Achsel und
ohne Naht, Kinder-Corsetts in allen Größen. Ferner empfehle ich
mein Lager von Kopfhaut-Röcken, Stanzstahl-Röcken, Moiré-Röcken
und Stepp-Decken nebst Stepp-Röcken in bester Auswahl.

G. Lotzner, Fabrikant aus Berlin,
Stand: Thomasgäßchen Nr. 3, 1. Etage.

Wegen Räumung eines Vichtlagers

nach altem Gewicht sollen beste weiße Talglichter zu $6\frac{1}{2}$ fl
das alte Pfd., der Zoll-Str. für 22 fl verkauft werden bei

C. M. Luelus, kleine Fleischergasse Nr. 15.
Empfehle zugleich gute schwarze Scheuerseife für nur
2 fl , feine Weizenstärke zu 25 fl , Soda zu 18 fl das Zoll- fl .

Umschlagtücher von $1\frac{1}{2}$ fl bis 2 fl , Shawl-Doppeltücher
billigst zu verk.: Bude Katharinenstr. 16. A. Gendelmeier a. Berlin.

Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Beilage zu Nr. 140.]

20. Mai 1859.

Ludwig Heldsiek aus Bielefeld

empfehlte sein Lager schwerer naturgebleichter $\frac{3}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, so wie $\frac{12}{4}$ Leinen ohne Naht, weißer u. gedruckter Taschentücher, Linontücher, Drell- und Damastgedecke, Handtücher, Kaffee- u. Dessertservietten, fertiger Herren- und Damenhemden, Hemdeneinsätze, Vorhemden, Manchetten, so wie Kestereinen zu billigt gestellten Preisen.

Stand: große Fleischergasse Nr. 1
beim Bäckermeister Herrn Böhm e.

Beste Talg-Seife

pr. Pfd. 5 $\frac{1}{2}$, 7 Pfd. für 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ gelbe Seife
pr. Pfd. 3 $\frac{1}{2}$, 10 Pfd. für 1 $\frac{1}{2}$ empfiehlt
Herm. Hoffmann, Dresdner Straße.

Zu verkaufen ist verhältnißhalber ein **stotes Droschken-Geschäft**. Das Nähere Königsplatz Nr. 18 im Hofe zwei Treppen rechts.

Zu verkaufen sind 4 **Acker Wiese in Althen im Gute Nr. 3.**

Bianinos,

Pianoforte mit englischer und deutscher Mechanik, ausgezeichnet schön im Ton, dauerhafter Bauart, sind unter mehrjähriger Garantie in Auswahl zu billigem Preis vorräthig in der Pianofortefabrik von W. Förster, große Windmühlenstraße Nr. 5.

Ein sehr schönes **Bianino**, in einer hiesigen Fabrik gebaut, steht Verhältnisse halber zu verkaufen Querstraße Nr. 27 C, 4. Etage rechts.

Pariser Nußbaum-Fourniere

werden verkauft Gerberstraße Nr. 55, im 1. Stock.

Meubles-Ausverkauf,

darunter einige Meublements, so wie die brillantesten Spiegel aller Größe zu auffallend billigen Preisen in der Spiegel-Fabrik Nr. 5 Burgstraße Nr. 5, wo das Glaschild am Erker ist.

Großer Meubles-Ausverkauf

Burgstraße Nr. 21.

Neue solid gearbeitete Meubles und Polsterwaaren sollen um Auction zu vermeiden unter Kostenpreis schnell verkauft werden.

Ein Ausstattungs-Meublement,

ein sehr elegantes **Mahagoni-Meublement**, nur wenig gebraucht, steht zu verkaufen, desgl. auch ein **Mah.-Flügel** Brühl Nr. 71 im Hofe eine Treppe rechts.

NB. Wird auch im Einzelnen verkauft.

Sechs gediegene Mahagoni-Secretaire,

vier gute gewöhnliche **Secretaire**, Tische, Stühle, Sopha's, Spiegel u. dergl. zu verkaufen Centralhalle Nr. 24.

Ein weißlackirter **2thür. Kleiderschrank**, 1 desgl. **Küchenschrank**, 2 schöne **Nußbaum-Commoden**, 1 mit Aufsatz, 1 weißer runder **Gartentisch**, 4 desgl. **Rohrstühle** und mehrere verschiedene andere **Meubles** sind Umzugs halber billig zu verkaufen Reudnitz, kurze Gasse Nr. 80.

Zwei Stück gut gearbeitete **Nußbaum-Sophas** sind zu verkaufen Friedrichstraße Nr. 11, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist billig ein **Divan** von **Mahagoni** und eine **Kinderbettstelle** Weststraße Nr. 68 im Hofe 1 Treppe.

Zu verkaufen sind **Commoden**, **Sopha**, **Rohr- und Polsterstühle**, verschiedene **Tische**, **Secretaire**, **Bureau**, versch. **Schrank**, **Bettstellen**, **Waschtische**, **Spiegel**, 2 **Wanduhren**, eine 8 Tage gehend, **Tauchaer Straße** Nr. 6 bei **Sauer**.

Eine **Gauseuse**, mit **Damast** überzogen, ist zu verkaufen Königsstraße Nr. 13, 3. Etage.

Ein **Zuschneidetisch** und ein **Küchenschrank** steht billig zu verkaufen Weststraße Nr. 50, 1 Treppe links.

Zu verkaufen ist ein großer antiker schöner **Nußbaum-Kleiderschrank** Gerberstraße Nr. 50, 1 Treppe.

Ein vollständiges **Schlosserhandwerkzeug** ist billig zu verkaufen in **Ellenburg**. Das Nähere ist **Rosenthalgasse** 141 zu erfahren.

Eine Haferquetschmaschine

neuester Construction, fast noch ganz neu, ist veränderungsfähig sehr billig zu verkaufen
Leipzig, vor dem neuen **Windmühlenthor** Nr. 90 B.

Zu verkaufen sind ein Paar **Glasflügelthüren** billig
Thomasgäßchen Nr. 11, 1. Etage.

Zu verkaufen sind ein **zweirädriger Handwagen**, ein **Schubkarren**, eine **Kastentarre** und eine **Vogelhecke**, alles billig wegen **Mangel an Platz**, **Holzgasse** Nr. 18 b bei

S. Becker.

Für **Bauherren** und **Zimmerprofessionisten**. Zu verkaufen sind 2 bis 3 **Stk.** alte brauchbare **Nägels**, größtentheils **Drahtnägels**, bei

Heinrich Becker, **Holzgasse** Nr. 18 b.

Zu verkaufen ist eine fast neue **Kochmaschine** nebst **Wärmröhre** und **Wasserpfanne**. Näheres **Burgstraße** Nr. 21.

Zu verkaufen sind billig
1 **Kochmaschine**, wie solche steht, mit allem **Zubehör**, und
2 **Stück** **messingene Hängelampen**
Grimm'sche Straße Nr. 2, 1 Treppe.

Zu verkaufen stehen zwei **Pferde**. Wo? erfahren Käufer bei **J. Knobloch** im **goldnen Herz**.

Ein Hund,

Pyrenäentrace (schwarz), ist Verhältnisse halber billig zu verkaufen. Näheres bei **Herrn Dskar Berl**, **Schützenstraße** 27.

Zu verkaufen sind billig ein Paar schöne zahme **Lachtauben** nebst **Bauer Frankfurter Straße** Nr. 55, 2 Treppen.

Schöne angetriebene Georginen sind noch billig abzulassen im **Wiener Saal**.

Nürnbergers Spargel, bekanntlich der feinste, verkaufe ich in bester Qualität in **Partien** und **einzelnen** à **Pfund** 5 $\frac{1}{2}$ **Ngr.**

Carl Grohmann, **Burgstraße** Nr. 9.

Gute Ziegenmilch ist alle Tage zu haben
Georgenstraße Nr. 24.

Lager von türkischem Tabak,

feinste Qualität, frische Sendung, direct bezogen, bei
A. E. v. d. Planitz, **Grimm. Straße** Nr. 20.

Bremer Ambalema-Cigarren

pr. 25 St. 7 $\frac{1}{2}$ u. 10 $\frac{1}{2}$ empfiehlt **W. Thorschmidt**, **Schützenstr.** 6.

Grünen und schwarzen Thee,
feinste Qualität, empfiehlt
A. E. v. d. Planitz, **Grimm. Straße** Nr. 20.

Beste Java-Kaffees,

pr. 8 8-12 $\frac{1}{2}$ empfiehlt **W. Thorschmidt**, **Schützenstr.** 6.

Feinen Melis-Zucker

in **Broden** à 5 $\frac{1}{2}$, feinen **Raffinad** à 5 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$,
weißen klaren Zucker
bei 10 $\frac{1}{2}$ à 45 $\frac{1}{2}$ und 50 $\frac{1}{2}$ empfiehlt

Julius Kießling, **Dresdner Straße** Nr. 57.

Zuckersyrup pr. Pfd. 18 Pf.

empfiehlt **W. Thorschmidt**, **Schützenstraße** Nr. 6.

Neue Matjes-Häringe

empfiehlt billigst **W. Thorschmidt**, **Schützenstraße** Nr. 6.

Magarinenstrafen-Ort.

Lager und fette und ich öcken
11/ 8 e.
3
1/2
5.
nur
u. 8.
ücher
erlin.

Apfelwein,

reines vaterländisches, sorgfältig bereitetes **Naturproduct**,

also zur Cur vorzüglich geeignet, und nicht zu verwechseln mit den jetzt so häufig offerirten gekünstelten Fabrikaten, welche als Frankfurter, französische etc. angepriesen werden, empfiehlt

in ganz vorzüglicher Qualität

Die Aepfelwein-Fabrik von S. G. Burckhardt in Strehla a. E.

Honig von Chamoni.

A. C. Ferrari.

Maitrank

à Fl. 10 Ngr.

von in der freien Natur gewachsenem Waldmeister und 1857 er
Roselwein — auf Verlangen noch bessere Ingredienzen, z. B.
Champaquer, Burgunder — jedoch stets aufs

Billigste

empfehlen

Moritz Siegel Nachfolger.

Neue schott. Matjes-Häringe

zart und fett empfiehlt

Moritz Siegel Nachfolger.

Neue Stralsunder Brathäringe,

pr. Wallfaß 1 1/2 fl , pr. Stück 8 und 10 fl ,

Große Lauenburger und Lüneburger Bricken
in 1/2- und 1/3-Schock-Fässer, russ. Sardines, marinirt, in
Pickels und pikanter Sauce empfiehlt

Moritz Siegel Nachfolger.

Frischen Weser-Lachs

empfehlen und empfiehlt als etwas Ausgezeichnetes

G. Händel jun., Wasserkunst Nr. 8.

Frische Thüringer Nöswürstchen, beste haltbare
Cervelat- u. Schlackwurst, Trüffel- u. Zungen-
wurst, Salami, zarte Schinken zum Kochen und
Roheffen in großer Auswahl zu möglichst billigen
Preisen empfiehlt

W. Hönemann, Hainstraße Nr. 16.

Braunschweiger Schlackwurst

halte ich stets großes Lager und verkaufe das Pfund mit 14 fl ,
im Ganzen billiger, desgl. Gothaer Cervelatwurst, Leber-, Blut-,
Zungen-, Sülzen- und Knackwürstchen, so wie ausgezeichnete
Schinkenwurst, zum Ausschneiden sehr geeignet, Schinken und
Speck, Schweizer, Limburger und Ullersdorfer Sahnkäse, Sar-
dellen, Brathäringe sehr billig, Senf, französischen und deutschen,
in Büchsen und einzelnen empfiehlt

Carl Schaaf, Universitätsstraße Nr. 20/21.

C. Siering aus Erfurt

empfehlen sich auch diese Messe wiederum seinen geehrten Gönnern
und Kunden mit allen Sorten Nudeln, Graupen, Gries und alle
in dieses Fach einschlagende Artikel zu den billigsten Preisen.

Kaufhalle am Markt, Gewölbe im Durchgang Nr. 28.

Ein einspänniger halb verdeckter Chaisenwagen,
wenn er auch schon gebraucht ist, muß aber noch in gutem Stande
sein, wird zu kaufen gesucht.

Zu erfahren kommenden Sonntag oder Montag; in der sächs.-
bayerischen Bahnhof- u. Restauration zu melden.

Heiraths-Gesuch.

Ein lediger Mann bei Leipzig, 39 Jahre alt, welcher 500 fl
jährliche Miethzinsen zu verzehren hat, sucht aus Mangel an
Bekanntheit eine Lebensgefährtin, sei es Jungfrau oder kinderlose
Witwe, gleichviel vom Lande oder aus der Stadt. Gewünscht
wird, daß dieselbe sanften Charakter und etwas Vermögen besitzt.
Damen, welche dieses Gesuch beachten, wollen ihre Adresse an die
Expedition dieses Blattes unter H. K. 9. einsenden. — Strengste
Verschwiegenheit wird zugesichert.

Eine gebildete Dame von gutem Aeußern und mit einem guten
jährlichen Einkommen, sucht sich auf diesem Wege zu verheirathen
an einen höhern Beamten oder auch an einen ruhig lebenden
Privatmann. Herren, welche darauf reflectiren und bereits das
40. Lebensjahr überschritten haben, wollen ihre Adr. genau unter
A. A. A. I. poste rest. niederlegen u. strengste Discretion gewärtigen.

Ein gebildeter junger Mann (nicht Kaufmann) wünscht sich
mit einigem Capital bei einem Fabrik- oder andern kaufmänni-
schen Geschäfte zu betheiligen. Gefällige Offerten werden unter
N. O. 444. poste restante Leipzig erbeten.

Wer ertheilt unter mäßigen Bedingungen Unterricht in der
Stolze'schen Stenographie?
Adressen sind unter dem Buchstaben L. H. in der Expedition
dieses Blattes abzugeben.

Agenten und Reisende

können einen in Kriegszeiten besonders gangbaren Artikel über-
tragen erhalten. — P. P. 10. Expedition d. Bl. franco.

Disponenten-Stelle.

Ein im Continental- und überseeischen Geschäft routinirter, in
jeder Beziehung tüchtiger und bürgschaftsfähiger Kaufmann, welcher
für seine Thätigkeit eine nach den bisherigen Ergebnissen auf über
1000 Thlr. anzunehmende und sich vermehrende Lantième erhält,
findet zur selbstständigen Leitung eines Engros-Geschäfts vortheil-
hafte Stellung und sind Offerten A. A. A. 3. Leipzig poste rest.
franco abzugeben.

Zum baldigen Antritt wird ein Reisender gesucht, welcher be-
reits für ein Band-, Spitzen- oder ähnliches Geschäft Sachsen,
Thüringen etc. besucht hat. Offerten sind unter H. J. K. 77. bei
Hrn. Otto Klemm, Universitätsstraße Nr. 24, abzugeben.

Zwei Lehrlinge,

wo einer von hier sein muß, da derselbe bei dem Principal keine
Kost noch Logis bekommt, werden im Material-Geschäft (ohne
Lehrgeld) gesucht. Näheres Blumengasse Nr. 9, 2 Treppen.

Ein Bursche, welcher Lust hat Feuerarbeiter zu werden, kann
sich melden Preußergäßchen Nr. 9.

Ein pünctlicher, mit guten Empfehlungen versehenen Lauf-
bursche, welcher Hausmanns- und etwas Gartenarbeit prompt
mit besorgt, findet sogleich bei Monatslohn eine Stelle durch
G. E. Marx & Co., Brühl Nr. 89.

Gesucht wird den 1. Juni ein Kellnerbursche für's Billard
bei J. G. Senge, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 2.

Gesucht wird ein Kutscher aufs Land mit guten Attesten.
Näheres Markt 17, Treppe C, 3 Treppen im Hof.

Für den 15. Juni a. c. wird ein junger Mensch als Diener
und Copist gesucht von Dr. Gustav Daubold.

Gesucht wird für den 1. Juni ein ehrliches und fleißiges
Mädchen für die Küche und häusliche Arbeit. Näheres große
Funtenburg. **Selbig.**

Gesucht wird zum 1. Juni ein Mädchen für Kinder und
häusliche Arbeit Königsstraße Nr. 2a, Hintergebäude 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Juni ein ordentliches Mädchen zur
häuslichen Arbeit Colonnadenstraße Nr. 6 im Hofe part.

Gesucht wird zum 1. Juni ein ordentliches Mädchen zur
häuslichen Arbeit Neulirchhof Nr. 11.

Gesucht wird krankheits halber sofort ein junges, ehrliches
Mädchen zur häuslichen Arbeit, das auch nähen und häkeln kann.
Zu erfragen Petersstraße Nr. 29 in der Destillation.

Gesucht

wird ein in der Küche und häuslicher Arbeit erfahrenes, mit guten
Zeugnissen versehenes Dienstmädchen für den 1. Juni
Wiesenstraße Nr. 20 parterre.

Gesucht wird zum 1. Juli ein anständiges Mädchen, welches
mit Kindern umzugehen versteht und in weiblichen Arbeiten er-
fahren ist, Dorotheenstraße, Quergebäude Nr. 6, 2 Treppen rechts.
Anzumelden zwischen 12 und 2 Uhr Mittags oder 7 u. 9 Uhr
Abends.

Gesucht wird zum 1. Juni ein fleißiges, starkes und arbeit-
sames Mädchen zur häuslichen Arbeit. Dresdner Straße Nr. 5
im Bäckerladen zu erfragen.

Ein junges Mädchen für Kinder und Hausarbeit findet sofort
Dienst Königsstraße Nr. 2A im Gartengebäude 1. Etage.

Ein braves Mädchen findet zum 1. Juni Dienst für Kinder und häusliche Arbeit bei anständiger Herrschaft. Anmeldungen von 9 bis 12 und 3 bis 6 Uhr beim Hausmann Köhrs Platz Nr. 1.

Gesucht wird für Johannis d. J. eine Köchin, welche der Küche selbstständig und allein vorzustehen im Stande, auch in der feineren Bäckerei, im Einkochen und Einsetzen von Früchten und Gemüsen erfahren ist.

Entsprechende Persönlichkeiten haben sich Morgens von 8—11 Uhr oder Nachmittags von 2 bis 4 Uhr mit ihren Zeugnissen zu melden
Emilienstraße Nr. 3, 2 Treppen hoch.

Gesucht wird sofort ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Küchenmädchen im schwarzen Kreuz.

Gesucht wird zum ersten Juni ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit kleine Fleischergasse Nr. 15 im Gewölbe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Küchenmädchen im Münchner Hof.

Ein Mädchen zur Aufwartung in einer Familie wird gesucht Karolinenstraße Nr. 17 parterre.

Ein militärfreier junger Mann, der mit dem Manufactur-Waaren-Geschäft, so wie mit der Führung der Bücher vollständig vertraut ist, der über seine bisherigen Leistungen die besten Zeugnisse beizubringen im Stande ist, sucht zu recht baldigem Antritt eine Stelle als Buchhalter oder Reisender. Die besten Referenzen stehen ihm zur Seite. Gefällige Offerten sub La. M. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Lehrlingsstelle = Gesuch.

Für einen Knaben mit vorzüglichen Schulkenntnissen, der bereits einige Zeit in einem Eisen- und Kurzwaarengeschäft gelernt hat, wird eine Stelle in gleicher oder ähnlicher Branche gesucht.

Offerten beliebe man unter Chiffre C. S. in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

Ein junger Mensch,

18 Jahre alt, mit der Bäckerei vertraut, sucht pr. 1. Juni einen Posten als Markthelfer oder Laufbursche.

Adressen bittet man gefälligst unter W. Z. D. H. 18. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger kräftiger, mit guten Zeugnissen versehener Mensch sucht zum 1. Juni eine Stelle als Markthelfer oder Laufbursche. Gefällige Adressen bittet man Thomaskirchhof Nr. 1 im Geschäft niederzulegen.

Ein kräftiger Mensch von 18 Jahren, welcher 3 Jahre bei einem Herrn war, sucht einen Posten als Laufbursche, Markthelfer und dergl. Gute Zeugnisse stehen ihm zur Seite. Adressen bittet man Gerberstraße Nr. 54 im Gewölbe niederzulegen.

Ein junger Mensch, 21 Jahre alt, welcher seither als Schreiber conditionirte, sucht als solcher oder sonst ähnliche Stellung. Näheres Neukirchhof 12/13, Treppe C. 3 Treppen.

Ein junger gewandter Kellner, mit guten Attesten versehen, sucht zum 1. Juni eine Stelle.

Näheres Nicolaistraße Nr. 54 parterre.
Gesucht wird von einem jungen Menschen ein Posten als Kutscher, Diener oder Markthelfer, und hat die besten Zeugnisse zur Seite stehen. — Adressen bittet man gefälligst niederzulegen bei Herrn Pennedorf neben dem bayerischen Bahnhof.

Vorzüglich gut empfohlene Markthelfer u. A. m. weist kostenfrei nach J. Knöfel, Reichsstrasse Nr. 9, 2. Et.

Gesuch einer Wirthschafterinstelle.

Eine junge gebildete Dame aus achtbarer Familie (kinderlose Witwe) sucht eine Stelle als Wirthschafterin bei einem älteren achtbaren Herrn; auch würde sie die Pflege der Kinder gern mit übernehmen. Es wird mehr auf humane Behandlung als auf hohen Gehalt gesehen. Adressen bittet man gefälligst in der Expedition d. Bl. niederzulegen unter Buchstaben B. K.

Gesuch.

Ein junges gebildetes Mädchen aus Thüringen, welches bereits als Verkäuferin conditionirte, sucht pr. 1. Juni oder auch später eine Stelle als Ladenmädchen. Gef. Offerten wolle man niederlegen Markt Nr. 16, Seitengebäude 3. Etage, woselbst auch das Nähere zu erfahren ist.

Ein junges gebildetes Mädchen von empfehlendem Aeußern, welches in allen weiblichen Arbeiten, vorzüglich im Putzmachen fertig ist, sucht in einem Putzgeschäft als Verkäuferin Stelle. Näheres Münggasse Nr. 3, 1. Etage.

Ein Mädchen von außerhalb, welches schon länger als Verkäuferin conditionirte, sucht sobald eine solche oder ähnliche Stelle. Zu erfragen Reichstraße Nr. 40, 2. Etage.

Ein fleißiges Mädchen sucht Dienst für Alles. Gütige Adressen Reichstraße Nr. 40, 3. Etage vorn heraus.

Ein Mädchen, nicht von hier, in allen weiblichen Arbeiten erfahren und gute Zeugnisse besitzend, sucht Dienst als Jungemagd und würde sich der häuslichen Arbeit willig mit unterziehen. Adr. bittet man gefälligst Hall. Straße Nr. 3, 2 Tr. niederzulegen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht bis 1. Juni bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst für Alles.
Frankfurter Straße Nr. 48 im Hofe parterre.

Ein junges Mädchen sucht eine Stelle zu Kindern und leichter häuslicher Arbeit. Große Windmühlenstraße Nr. 37, 1 Tr. links.

Ein anständiges Mädchen, welches im Nähen und Platten nicht unerfahren ist, sich gern jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht den 1. Juni Dienst. — Zu erfragen bei der Herrschaft, Nicolaisstraße Nr. 6.

Zwei junge solide Mädchen suchen Veränderung halber Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder auch als Stubenmädchen. Zu erfragen bei Herrn Rödiger, Schützenstraße Nr. 22.

Ein Mädchen, welches in der Küche gut bewandert ist, sucht zum 1. Juni einen Dienst. Zu erfahren Frankfurter Straße in der Laute links 2 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, das der Küche allein vorstehen kann, sucht sogleich oder zum 1. Juni Dienst. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 10, 3te Treppe 1 Treppe hoch.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, von anständigen Aeltern, sucht eine Stelle für häusliche Arbeit oder für Kinder; ist in allen weiblichen Arbeiten erfahren. Adressen werden unter B. M. poste restante Leipzig erbeten.

Ein Mädchen, 20 Jahre alt, gewandt, von angenehmem Aeußern und aus rechtschaffener Familie, sucht eine Stelle als Ladenmädchen bei einem Bäcker oder als Verkäuferin in irgend einem Geschäft. Gefällige Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre P. T. abgeben zu wollen.

Ein Mädchen vom Lande sucht einen Dienst als Kindermädchen und für häusliche Arbeit. Zu erfragen Burgstraße Nr. 10 im Hofe rechts 1 Treppe.

Ein junges Mädchen, welches die Kochkunst in einem Hotel gelernt hat, wünscht sofort hier oder auswärts Stellung. Näheres kleine Fleischergasse Nr. 9, 1 Treppe.

Ein sehr gut empfohlenes Mädchen, welches in der Küche und häuslichen Arbeiten gut bewandert ist, sucht zum 1. Juni Dienst. Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 5, 3 Treppen links.

Ein Mädchen von Jahren sucht den 1. Juni Dienst für Kinder, da selbiges mit Kindern umzugehen weiß.
Näheres neue Straße Nr. 8, 1. Etage.

Ein junges Mädchen vom Lande, Lehrerstochter, sucht Stelle als Jungemagd zum Ersten; sieht mehr auf gute Behandlung, als auf hohen Lohn, und bittet, werthe Adressen Frankf. Str. 12 im Hofe bei Herrn Schrödter niederzulegen.

Eine flotte Verkäuferin, ist noch im Dienst, sucht Stelle als solche 1. Juli und kann bestens empfohlen werden Markt, Königshaus Treppe C, 3 Treppen.

Ein Mädchen von auswärts sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst zum 1. Juni für häusl. Arbeit, lange Str. 22, 1 Tr.

Vorzüglich gut empfohlene Wirthschafterinnen, Gehülffinnen, Verkäuferinnen u. A. m. weist kostenfrei nach Julius Knöfel, Reichsstrasse 9, 2. Et. r.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht bis zum 15. Juni eine Stelle als Verkäuferin oder als Gehülffin der Hausfrau. Näheres Petersstraße Nr. 32 parterre.

Ein junges kräftiges Mädchen sucht zum 1. Juni einen Dienst bei Kindern oder bei einzelnen Leuten. Das Nähere bei der Herrschaft zu erfragen Brühl Nr. 53, 1 Treppe.

Gesucht wird von einem ordnungsliebenden Mädchen ein Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 31, 3 Treppen rechts.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht mehrere Aufwartungen. Burgstraße Nr. 20, 2 Tr. vorn heraus.

Zu pachten gesucht

in oder um Leipzig wird eine Restauration oder Gasthof. Adressen bittet man unter A. X. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu pachten gesucht wird ein Restaurations-Local in der inneren oder Vorstadt.

Adressen Expedition dieses Blattes unter „Juni“.

Eine freundliche Wohnung 1ter oder 2ter Etage in der Nähe des Marktes wird von einem aufständigen jungen Manne als **Wohnlogis** ohne Lager für die Ober- und Michaelis-Messen zu miethen gesucht. Gefällige Offerten sofort unter V. L. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht

wird von einem pünktlich zahlenden Manne ohne Kinder ein Parterrelocal, welches zu einer Restauration passend ist, am liebsten in der innern Stadt, sogleich oder auch zu Johannis.

Adressen unter No. 66. p. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu miethen gesucht

wird unter Garantie pünktlicher Zahlung ein kleines freundliches Familienlogis, zu Johannis oder eher zu beziehen, im Preise von 30 bis 40 Thlr., entweder Reichels Garten oder innere Vorstadt. Adressen beliebe man baldigst abzugeben in der Adlerapotheke.

Gesucht: in der Vorstadt oder Nähe derselben, am liebsten nicht weit von der Post, ein mittleres Familienlogis, ca. 2 Stuben mit Zubehör für 50—70 fl Pränumerando-Zahlung, von anständigen Leuten ohne Kinder, sofort oder Johannis zu beziehen. Offerten unter E. H. 8. sind in der Exp. d. Bl. einzureichen.

Ein junger Kaufmann sucht pr. 1. Juli eine freundliche meubl. Stube mit oder ohne Kloben. Adressen werden unter B. L. in der Expedition dieses Blattes entgegen genommen.

Logisgesuch.

Für zwei junge Herren, Kaufleute, wird ein Logis, am 1. Juni zu beziehen und wo möglich in der Vorstadt gelegen, gesucht.

Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter T. B. abzugeben.

Ein junger Mann sucht ein gutes Logis parterre, bestehend aus einem Zimmer mit Kammer oder wo möglich zweien, in der Inselstraße, der Dresdner Straße oder der Salomonstraße.

Adressen bittet man sofort in der „Stadt Hamburg“ niederzulegen.

Gesucht wird von einer Dame eine meublirte Stube mit Kammer und separ. Eing. Adr. abzugeben Schloßg. 9, 4 Tr.

Gesucht wird von einer jungen soliden, seit Kurzem älterenlosen Dame eine Stube mit Kammer oder auch Stube allein bei wohlwollenden Wirthsleuten. Gef. Adressen werden sub G. Z. H 100 poste restante franco erbeten.

Gesucht wird von zwei anständigen soliden Mädchen sogleich Stube mit Kammer, meublirt und separat. Adressen beliebe man gefälligst in der Expedition dieses Blattes niederzulegen unter Chiffre A. F.

Gesucht wird von einem pünktlich zahlenden Mädchen eine Kammer mit Bett. Adressen bittet man abzugeben blaue Mütze Nr. 8 parterre vorn heraus.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen sogleich eine Schlafstelle. Adressen sind abzugeben unter M. H 7. in der Expedition d. Bl.

Verpachtung.

Ein Gasthaus, welches seither sehr besucht, dabei viele Nebenkamlichkeiten und Garten, durch freundliche Lage zum Vergnügungsort der Einwohner benutzt wird, soll auf 6 Jahre an einen soliden Mann baldigst verpachtet werden.

Näheren Nachweis wird Herr Schumann, Peter Richters Hof, die Güte haben zu erteilen.

Für folgende Messen ist im Schuhmachergäßchen ein Gewölbe nebst Comptoir zu vermieten. Das Nähere zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 10, 3 Treppen.

Messvermietung.

Für nächste Michaelismesse ist das bis jetzt von den Herren Morgenstern & Co. aus Magdeburg benutzte, Hainstraße 1 in der 1. Etage befindliche Local anderweit zu vermieten und Näheres durch den Hausmann daselbst zu erfragen.

In der besten Messlage der Reichstraße in zweiter Etage ist für die folgenden Messen ein schönes Verkauflocal zu vermieten und zu erfragen

Reichstraße Nr. 51, 3 Treppen.

Für nächste Messen

ist ein sehr meublirtes Zimmer mit Kloben und zwei Betten in bester Messlage Brühl zu vermieten. Näheres bei Herrn Hermann im Gwölbe Platenscher Hof.

In bester Lage der Grimma'schen Straße 31, 1 Treppe ist ein Local von 3 Piecen von nächste Messe ab zu vermieten.

Messvermietung.

Zu vermieten sind zwei Stuben mit Kloben für nächste Michaelismesse Reichstraße Nr. 10, 2. Etage.

Zu vermieten ist von Mich. ab eine 2. Etage von 5 Stuben, 1 Salon, 5 Kammern u. Zubehör, Sonnenseite, in einer der nobelsten Straßen der Vorstadt, nahe der innern Stadt und Promenade, durch das **Local-Comptoir**, Hainstr. 21, 2. Et.

Zu vermieten ist sogleich oder später eine billige Sommerwohnung nebst schön ausmeubl. Wohn- u. Schlafstube für 1 oder 2 Herrn, 10 Min. v. Leipzig. Näheres Kaufm. Schöne, Quersr. 28.

Zu vermieten ist von Joh. ab eine 1. Etage, 160 fl , im Frankfurter Viertel, und eine 2. Etage, 230 fl , an der Promenade, nahe dem Theater. Näheres im Local-Comptoir, Hainstraße Nr. 21, zweite Etage.

Ein Parterre-Logis von 2 Stuben und Kammer in einem freundlichen Eckhause, passend zu einem Victualien-, Holz- oder Kohlen-Geschäft, so wie ein Logis von 3 Stuben und Kammer, höchst freundlich gelegen, ist in Neuschönefeld billig zu vermieten. Näheres bei Herrn Uhlmann, Grimm. Str., Edgewölbe.

Zu vermieten

ist eine freundliche Stube ohne Meubles, gleich zu beziehen, äußere Zeiger Straße Nr. 11b, 3. Etage.

Garçon-Logis:

ein schönes freundliches Zimmer nebst Kloben, vorn heraus und anständig meublirt. Näheres Katharinenstraße Nr. 2, 4. Etage.

Zu vermieten: ein freundliches fein meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet Weststraße Nr. 21, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche meublirte Stube mit Aussicht nach der Promenade Theaterstraße Nr. 4, 1 Tr.

Brühl Nr. 2 sind zwei Stuben im Hintergebäude an einzelne Personen pr. Johannis zu vermieten.

Zwei freundlich meublirte Stuben nebst Schlafcabinet, so wie zwei Schlafstellen sind sofort an solide Herren zu vermieten Neukirchhof Nr. 11, 2 Treppen vorn heraus.

Eine gut meublirte Erkerstube nebst Schlafstube ist sogleich oder später meßfrei zu vermieten Hainstraße Nr. 20, 2. Etage.

Ein angenehmes **Garçonlogis**, Aussicht auf die Promenade, ist zu vermieten Reichels G., Vordergeb. Haupteing. 1. Thür links.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an 2 solide Herren als Schlafstelle Brühl Nr. 5, 3. Etage vorn heraus.

Ein meublirtes Stübchen, Gartenansicht, ist an einen Herrn zu vermieten Quersstraße Nr. 22, 2 Treppen links.

Zu vermieten und sogleich oder später zu beziehen ist eine freundliche Wohn- und Schlafstube Klostersgasse Nr. 3, Stiegligens Hof 3. Etage 1. Thür links.

Eine gut meublirte Stube ist zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 16, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Kammer mit oder ohne Meubles, sofort beziehbar, Grimm. Straße 31, im Hofe quervor.

Eine ausmeublirte Stube ist zu vermieten Universitätsstraße Nr. 19, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist an einen oder zwei solide Herren eine freundlich meublirte Stube, jährlich 40 fl , Weststraße Nr. 61 beim Hausmann zu erfragen.

Zu vermieten: eine fein meublirte Wohn- und Schlafstube zum 1. Juni, so wie auch eine einfach meublirte Stube, welche sofort bezogen werden kann, Petersstraße Nr. 40, 1 Tr. rechts.

Ein kleines Stübchen für einen Herrn ist zu vermieten Halle'sche Straße Nr. 8, nach der Promenade heraus.

Zu vermieten ist an Herren ein fein meublirtes Zimmer mit oder ohne Kammer, Aussicht nach der Promenade, Thomaskg. 6, 3. Et.

Ein sehr freundliches Zimmer nebst Schlafcabinet ist sofort oder 1. Juni zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 9, 1 Tr.

Zu vermieten ist ein hübsches Stübchen als Schlafstelle Nicolaisstraße Nr. 27, 1 Treppe, Eingang im Goldhahngäßchen Nr. 6.

Zu vermieten ist eine Kammer mit oder ohne Bett und zwei Schlafstellen Münzgasse Nr. 2 parterre.

Zu vermieten sind zwei Schlafstellen für solide Herren Petersstraße Nr. 16, 1 Treppe links.

zwei freundliche Schlafstellen stehen offen große Fleischergasse Nr. 27, 1 Treppe links.

Offen ist eine Schlafstelle für einen jungen Mann
Zeilher Straße Nr. 19 im Hofe 2 Treppen.

Offen sind ein Paar Schlafstellen für Herren Burgstraße
Nr. 12 bei A. Seidel.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für ordnungsliebende
Herren Johannisgasse Nr. 15, 2 Treppen im Hofe.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren in einer Stube, Mon-
tag beziehbar, Petersstraße Nr. 29 in der Destillation.

Offen ist eine Schlafstelle mit separatem Eingang. Burg-
straße Nr. 27 in der Restauration zu erfragen.

Ein junger Mann wird als Teilnehmer zu einem kleinen Logis
innerhalb der Stadt gesucht.

Gefällige Adressen beliebe man unter H. D. in der Expedition
dieses Blattes niederzuliegen.

Circus Blennow

in der neu erbauten Arena auf dem Fleischherplatz.
Heute Freitag den 20. Mai

**Zwei große außerordentliche
Vorstellungen**

der höhern Reitkunst, Gymnastik u. Pferdebesessur.

Anfang um 4 und um 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Morgen Sonnabend den 21. Mai zwei große
Vorstellungen.

Das Nähere durch die Tageszettel.

A. Blennow, Director.

New-York-Theater

von
Rappo und Prof. Cottrely

in der großen mit Gas erleuchteten Bude auf dem Königsplatz
vor dem Petersthore.

Freitag den 20. Mai

**Grande représentation brillante
in 3 Theilen.**

Das Nähere durch die Tageszettel.

Rappo & Cottrely.

Ausstellung der abbyssinischen Venus,

einer weiblichen anatomischen Figur, in 70 Stück zerlegbar, um
den ganzen inneren Körperbau kennen zu lernen.

Täglich zu sehen von 10 bis 1 Uhr und von 3 Uhr Nach-
mittags bis 9 Uhr Abends

Grimma'sche Straße Nr. 23.

Entrée 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Demeter Serantoni,

Professor der Anatomie.

Insel Buen Retiro.

Morgen Sonnabend erstes Concert. M. Wenck.

Heute Concert

im

Garten des Schützenhauses

vom

ehemals Herfurth'schen Musikchore

unter Leitung

des

Director **Menzel.**



Spiel der Fontaine

mit

vielen Veränderungen.

Illumination durch Gasflammen

in Form von

Blumen, Sonnen, Sternen etc.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Das Concert findet selbst bei ungünstiger Witterung statt.

ODEON.

Heute Freitag den 20. Mai

großer Meß-Ball.

Anfang 7 Uhr.

Ende 2 Uhr.

Restauration à la carte, preiswürdige Weine und ausgezeichnete Biere.

A. Herrmann.

Grosse Funkenburg.

Heute Freitag Leipziger Männer-Quartett und humoristische Gesangvorträge.

Anfang 8 Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Grosse Funkenburg.

Heute Abend humoristische Vorträge, wobei ich zu Allerlei nebst einer Auswahl anderer Speisen ergebenst einlade.

J. Fr. Selbig.

Waldschlößchen.

Mein indischer Prinzensaal mit seinen Bambushütten enthält jetzt Alles, was
dauernd zu fesseln vermag. Das Meublement desselben ist keine Imitation mehr.
Während der Messe täglich Concert von Nachmittag 3 Uhr an. In dem Garten
bei günstiger Witterung Bedienung zu Fuß. Speisen und Getränke von bekannter Güte. Freumblicker Grab! **Eustav Schulze.**

Der Künstlerballfindet heute im **COLOSSEUM** statt.

Anfang 1/211 Uhr.

Der Vorstand.

Leipziger Salon.Heute Freitag, so wie morgen Sonnabend **Concert u. Ball-**
musik, dazu ladet ergebenst ein

F. A. Heyno.

Schneemann's Restauration

auf dem Neumarkt.

Heute Freitag den 20. Mai **Gesangunterhaltung** von der
zum ersten Male in Leipzig anwesenden Gesellschaft Luq. An-
fang 7 Uhr.**Gambrinus,**

Ritterstraße Nr. 45.

Heute Abend **Karpfen polnisch mit Weintraut**, zugleich
empfiehlt ein gutes Löffchen Bier **Witwe Schwabe.****Heute Abend Gänsebraten**nebst seinem **Wernesgrüner und Lagerbier**, wozu
höflichst einladet

Adolph Pfau im Böttchergäßchen.

Speisehalle Katharinenstraße 20. Heute Mittag und Abend
Klöße mit Schweinsknochen à 2 1/2 Ngr., von 11 Uhr an, in
und auferm Hause.**Hôtel de Saxe.**

Heute Freitag

Extra-Concert unter Mitwirkung des Sängers **Hrn. O. Böttger** u. **Frl. Volland.**

Näheres durch die Programme. Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Das Musikchor von **J. G. Hauschild.****Grosses Harfen-Concert**

heute Freitag den 20. Mai

in Pilgers Salon, grosse Windmühlenstrasse 7.

NB. Nach dem Concert ein solides Länzchen. Anfang 8 Uhr. Ende 2 Uhr.

Walhalla, Klostersgasse Nr. 9, 1. Etage.Heute **Gesang-Production** von **Dom. Cagliorgi, A. Berger, Maria Cagliorgi**, Sängerin aus der Schweiz.**Kleine Funkenburg** empfiehlt zu jeder Tageszeit eine reichhaltige Speisekarte, so wie gute kalte
und warme Getränke.**„Stadt Wien“ Bayerische Bierstube.**Heute **Blumenkohl und Zunge. Kitzinger Bier ff. Möblus.****Die Restauration zum Forsthause Kuhthurm**

empfiehlt

bayerisches Bier à Seidel 2 Ngr.,
Lagerbier à Seidel 1 Ngr. 3 Pf.,
Döllnitzer Gose à Flasche 3 Ngr.

und ladet zu zahlreichem Besuch höflichst ein

C. D. Schutz.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

D. Bothe, Hospitalstraße Nr. 11.

Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **G. Rödel**, Poststraße 3.**Goldne Eule.** Heute empfiehlt **Schlachtfest J. G. Wagner.**Heute **Schlachtfest Burgstraße Nr. 6**, so wie täglich Mittagstisch à Port. 2 1/2 Ngr.
Heute Mittags Klöße, Nachmittags Wurst-
suppe, Bratwurst und Kartoffeln, so wie ein gutes Löffchen Braun- und Lagerbier empfiehlt
J. G. Vorn.**Waldschlößchen zu Gohlis.** Heute Freitag Schweinsknochen u. Topfbraten mit Thür.
Klößen, wozu ergebenst einladet **A. Penfer.****Grüne Linde.** Heute **Schweinsknochen mit Klößen**, hierzu ein ausgezeichnetes Löffchen Bier.
Es ladet freundlichst ein **A. Vietge.****Heute Abend** ladet zu **Schweinsknochen und Klößen** ergebenst ein
J. S. Küster, Kirch- und Johannisgassen-Eck.**Pilgers Restauration,** große Windmühlenstr. 7, ladet heute zu Schweinsknochen mit
Klößen freundlichst ein. — Bier ff. **Witwe Pilger.**Heute **Abend Pöfelschweinsknochen**, wozu ergebenst einladet **A. Grun**, Petersstraße Nr. 37. Das Lager-
bier aus der Vereinsbrauerei ist vorzüglich gut.Heute früh **Speckfuchen.** Geraer Bier extrafein. **Carl Welnert**, Universitätsstr. 19.*** Gosenthal. ***Heute ladet zu **Schweinsknochen mit Klößen** freund-
lichst ein (Gose ff.) **C. Bartmann.****Wartburg.**Heute **Abend Schweinsknochen mit Klößen.**Heute früh von halb 9 Uhr an **Speckfuchen** bei
C. W. Döring, Preußergäßchen Nr. 6.**Goldene Brezel. Morgen Schlachtfest.****Verloren**wurde vom Fleischerplatz bis zur Reudniger Straße von einem
Dienstmädchen ihr Heimathschein, ausgestellt in Herzberg unter
dem Namen **Emilie Hande**, und zwei Dienstnachweisungen.
Abzugeben gegen Belohnung bei Herrn **Schrenkreich Grund-**
mann, Zeiger Straße Nr. 1.

Verloren

wurde ein Portemonnaie, enthaltend 1 preuß. 25 Thlr.-Schein, 1 Thaler, 1 Kärtchen mit Stecknadeln, 1 runden Uherschlüssel, der mehrere Uherschlüssel enthält, und eine Visitenkarte mit Namen.
Derjenige, welcher den Fund anzeigt, erhält eine sehr gute Belohnung Brühl, Schwabe's Hof Treppe A, 2. Etage.

Ein Ledertäschchen mit Portemonnaie ist gestern von der Petersstraße nach dem Augustusplatz verloren gegangen. Weststraße Nr. 13 abzugeben.
Dem Finder eine gute Belohnung.

Verloren wurde Mittwoch von einem armen Dienstmädchen auf einem Carroussel unter den Schaubuden ein Beutelchen mit 4 a 20 a Silbergeld, und wird der ehrliche Finder dringend um Rückgabe gegen eine Belohnung von 1 Thaler im Gewölbe Dresdner Straße Nr. 32 gebeten.

Verloren wurde ein goldener Ring am Theaterplatz. Der ehrliche Finder erhält eine gute Belohnung; abzugeben beim Hausmann Johannisgasse Nr. 17, 1 Treppe.

Ein Armband von Gold und Granaten ist den 18. d. Brühl, Markt, Katharinenstraße oder Grimma'sche Str., Reichsstr. oder Halle'sche Str. verloren worden. Der ehrliche Finder desselben wird gebeten, es gegen 2 a Belohn. Brühl 68, 2. Et. abzugeben.

Verloren wurde am 18. d. M. vom Wageplatz bis an's Gerberthor ein Ring mit den Buchstaben L. R. Wer selbigen beim Portier am Thüringer Bahnhof abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

Verloren wurden von der Salomonstraße nach dem Neukirchhof ein Paar grüne Glacehandschuhe mit weißen Streifen. Gegen Belohnung abzugeben Colonnadenstraße Nr. 9, 1 Treppe.

Verlaufen hat sich ein Hund mit Steuernummer 1304. Dem Wiederbringer eine Belohnung Königshaus Treppe C 1 Tr.

Entlaufen ist ein großer dunkelgrauer Windhund. Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung Köhrs Platz Nr. 2.

Ein Canarienvogel

ist am 18. d. Mts. entflohen. Man bittet denselben gegen angemessene Belohnung abzugeben Petersstr. 37, 2. Et. bei Hentschel.

Ein Canarienvogel ist entflohen. Wer ihn wiederbringt, erhält gute Belohnung Emilienstraße Nr. 8, zwei Treppen.

Zugelaufen

ist gestern ein Hühnerhund mit braunen und weißen Flecken, welcher gegen Infectionsgebühren und Futterkosten auf Zangenbergs Gut beim Gastwirth Bretschneider abgeholt ist.

Anforderung. Die resp. Inhaber der verlorenen Quittungsbücher hiesiger Sparcasse Nr. 28,085 und 30,631 werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen, oder dieselben gegen eine Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls der Betrag dieser Bücher den Anzeigern, den Statuten der Sparcasse gemäß, ausgezahlt werden soll.

Die Sparcasse zu Leipzig.

Aufforderung.

Derjenige, welcher 22 Stück leere Säcke, gezeichnet

A. Bleichert

Gohliser Mühle,

im Gasthof Stadt Magdeburg vom Hausknecht abgeholt, wird gebeten, selbige zurückzugeben, wo nicht, gerichtlich belangt.

Die Antwortschr. v. M. L. Nr. 1.

f. m. a. d. Post empfg. Für L. R. ist auch ein Brief da.

Die gestern Vormittag 11 $\frac{1}{4}$ Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, **Adelheid** geb. **Werk**, von einem Knaben, beehre ich mich meinen Freunden und Bekannten hiermit ergebenst anzuzeigen.

Leipzig, den 20. Mai 1859.

Otto Förtsch.

Gestern den 18. Mai Nachts in der zwölften Stunde verschied nach vierzehntägigem Krankenlager schnell und unerwartet unser guter Sate, Bruder, Sohn und Schwager,

Carl Ferdinand Reichling,

Collectant der Leipziger Krankencasse. Dies seinen vielen Freunden zur traurigen Nachricht.

Leipzig, den 19. Mai 1859.

Die Familien
Reichling,
Linke und
Niebrich.

† Heute früh 3 Uhr starb nach langen schweren Leiden unser theurer braver Sate und Vater Dr. **Moritz August Rudolph** aus Zittau in seinem 49. Lebensjahre. Um stille Theilnahme bitten

Leipzig, den 19. Mai 1859.

die Hinterlassenen.

Den hiesigen Kunstfreunden

zur gefälligen Brachtung, daß im städtischen Museum die neueste Arbeit des Prof. Ludwig Richter in Dresden, ein größeres Delgemälde, für einige Tage ausgestellt ist.

Oeffentliche Sitzung

der Leipziger Polytechnischen Gesellschaft

erste Bürgerschule, heute Abend 7 Uhr.

Präcis 7 $\frac{1}{4}$ Uhr wird das Protokoll verlesen.

Tagesordnung: Vorgeigungen. Uhren und Uhrenbestandtheile von N. Großmann in Glasbütte. — Neuer Möbelftoff von N. Albrecht in Chemnitz. — Künstliche Posamentirarbeit von Reuther in Annaberg. — Kunstschlösserarbeit, Uhren, Kleider aus Württemberg. — Neue Erzeugnisse der Nähmaschine. — Glasbilder von Maß u. Co. in Berlin. — Erzeugniß der Falz- und Heftmaschine von Sulzberger u. Graf u. s. w.

Das Directorium.

OSSIAN.

Heute Abend bei günstiger Witterung Spaziergang nach dem Felsenkeller.

Der Vorstand.

Nachruf.

Heute früh starb nach kurzer Krankheit Herr Reichling, erster Collectant der Leipziger Krankencasse. Derselbe hat sich nicht allein durch seltene Gewissenhaftigkeit und Treue bei der Ausübung seines Amtes und durch wahrhafte Liebe und Aufopferung für den Verein, sondern auch durch seinen moralischen Werth überhaupt und durch sein anspruchloses Wesen die größte Hochachtung und den aufrichtigsten Dank des Directoriums, so wie der Mitglieder des Vereins erworben und werden ihm alle ein unvergängliches Andenken bewahren.

Leipzig, den 19. Mai 1859.

Das Directorium der Leipziger Krankencasse.

Die Beerdigung des Herrn Gräfe, weiland Restaurateur zu Neuschönefeld, findet heute Nachmittag 5 Uhr statt. Versammlungsort im Trauerhause.

Die Beerdigung des Herrn J. G. Sesselbarth findet heute Nachmittag um 3 Uhr statt und werden alle Freunde und Bekannte, welche ihn zu seiner letzten Ruhestätte geleiten wollen, hierdurch ersucht, sich $\frac{1}{2}$ Uhr Dresdner Str. in der Restaur. des Hrn. Prager einzufinden.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Sonnabend: Kartoffelmus mit frischer Wurst, von 11 bis 1 Uhr. — Der Vorstand. Wengler

Ungemeldete Fremde.

- Appellius, Kfm. a. Bremen, Palmbaum.
 Apel, Kfm. a. Schaffstedt, goldner Hahn.
 Abel, Hdlsm. a. Königsberg, Brühl 36.
 Alter, Kfm. a. Ploz, Brühl 54, 55.
 Arndt, Stud. a. Hamburg, Dorotheenstr. 6.
 Boas, Kfm. a. Dessau, Ritterstraße 45.
 Beckmann, Kfm. a. Fürth, Nicolaisstraße 18.
 Brach, Kfm. a. Zempelburg, Sporergäßchen 6.
 Bomann, Kfm. a. Glauchau, Reichstraße 55.
 Baudry, Kfm. a. London, fl. Fleischergasse 6.
 Bräufeld, Maschinenfabr. a. Prag, Restaur. der
 Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Becker, Kfm. a. Werdau, Stadt Gotha.
 Braun, Kfm. a. Bamberg, Magazingasse 13.
 Bumke, Chemiker a. Landsberg, Schw. Kreuz.
 Böhm, Fabr. a. Chemnitz, Münchner Hof.
 Bimmer, Schauspielerin a. Bremen, S. de Bav.
 Brink, Kfm. a. Gladbach, Ratharinenstr. 21.
 Blanke, Glasermstr. a. Löbnitz, w. Schwan.
 Bergner, Messer a. Kopenhagen, Stadt Nürnberg.
 Burghardt, Kfm. a. Erfurt, Stadt Hamburg.
 von der Becke Def. a. Merseburg, S. de Pol.
 Baumgarten, Kfm. a. Strzelno, Stadt Freiberg.
 Berfu, Kfm. a. Jassy, Ritterstraße 39.
 Carlson, Part. a. Kopenhagen, Stadt Nürnberg.
 Corthum, Kfm. a. Giesfeld, Hotel de Pologne.
 Caron, Kfm. a. Mautenthal, und
 Clarion, Rent. a. New-York, Hotel de Baviere.
 Goldig, Fabr. a. Dresden, 3 Könige.
 Gohn, Kfm. a. Hamburg, Brühl 65/66.
 Dalberg, Kfm. a. Stadtdörge, fl. Fleischerg. 19.
 Däwicz, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
 Dundas, Rent. a. London, Hotel de Baviere.
 Ernst, Buchbinder a. Zwickau, goldner Arm.
 Ekan, Kfm. a. Stockholm, Hotel de Baviere.
 Glaschoff, Kfm. a. Szagarrén, Nicolaiskirch. 1.
 Gide, Fabr. a. Berlin, Markt 14.
 v. Gittelberger, Hauptm. a. Prag, Stadt Rom.
 Guterat, Kürschner a. Warschau, Ritterstraße 34.
 Fränkel, Kfm. a. Stettin, Ritterstraße 38.
 Fleischmann, Fabr. a. Ruhla, Markt 14.
 Funf, Obef. a. Hamburg, Stadt Hamburg.
 Fuchs, Leinwandf. a. Oberode-wig, Ritterstr. 41.
 Fleischer, Strohhutfabr. a. Dresden, Moritzstr. 1 a.
 v. Funke, Baron, Obef. a. Schaffstedt, v. Haus.
 Friedenhain, Kfm. a. Dettelbach, und
 Friedrichs, Kfm. a. Gotha, Palmbaum.
 Franz-Jack-Bar, Opernsänger a. Lemberg, St. Dresd.
 Gebfer, Kfm. a. Vennungen, Stadt Berlin.
 Griesbach, Kfm. a. Grimnischau, Münchn. Hof.
 Gehrmann, Priv. a. Halberstadt, Palmbaum.
 Glöckner, Geh. Ober-Finanzrath, und
 Gerson, Kfm. a. Berlin, Hotel de Bologne.
 Grönquist, Kfm. a. Ratmb., Hotel de Baviere.
 Gluckmann, Kfm. a. Verditschiff, Reichstr. 34.
 Hellmuth, Kfm. a. Washington, St. Breslau.
 Heinrich, Kfm. a. Magdeburg, S. de Prusse.
 v. Höngg, Ingen. a. Zürich, und
 Heide, Fr. n. Nichte a. Magdeburg, Palmbaum.
 Heistermann, Kfm. n. Fr. a. Hamburg, L. H. garni.
 Hepler, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 v. Hüpfcher, Fr. n. Bedng. a. Salzweidel, und
 Hartig, Prof. a. Braunschweig, Stadt Nürnberg.
 Herfurth, Fabr. a. Hainichen, Stadt Freiberg.
 Josephson, Kfm. a. Gothenburg, Stadt Hamb.
 Israel, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
 Jadaffon, Kfm. a. Breslau, Stadt Breslau.
 Jäh, Def. a. Waldenburg, goldne Laute.
 Krag, Binnzieher a. Zwickau, goldner Arm.
 Kortmann, Kfm. a. Berlin, goldner Arm.
 Korn, Def. a. Gera, schwarzes Kreuz.
 v. Kriest, Frh., Obef. a. Prag, Hotel de Bav.
 Kleinfeld, Seilerstr. a. Beiz, w. Schwan.
 Kötchen, Kfm. a. Dortmund, Stadt Nürnberg.
 Klemm, Kfm. a. Döbeln, und
 Kavier, Kfm. a. Strzelno, Stadt Freiberg.
 v. Koseritz, Stud. a. Dessau, Stadt Hamburg.
 Kühnel, Fabr. a. Nieder-Gunewalde, g. Arm.
 Krieger, Def. a. Naibien, Hotel de Bologne.
 Künzel, Kfm. a. Heilbronn, Weststraße 85.
 Kuchelbäcker, Dr. a. Lügen, g. Hahn.
 Kiesel, Hopsenbdr. a. Gmbskirchen, goldner Anker.
 v. Löwen, Graf, Rent. n. Gam. a. Stockholm,
 Stadt Rom.
 Löwe, Kfm. a. Berlin, Sporergäßchen 6.
 Leyssohn, Kfm. a. Berlin, Reichstraße 5.
 Lauffer, Strohhutfabr. a. Berlin, Grimm. Str. 11.
 Leul, Privatm. a. Schaffstätt, deutsches Haus.
 Lebe, Kunsthdlr. a. Gera, Stadt Gotha.
 Louis, Kfm. n. Fr. a. Manchester, St. Rom.
 Landmann, Kfm. a. Fürth, Stadt Dresden.
 Lucke, Maler a. Hamburg, schwarzes Kreuz.
 Link, Geh. Sectr. a. Berlin, Münchner Hof.
 v. Lübeck, General, Ober-Hofmarschall a. Braun-
 schweig, Stadt Nürnberg.
 Lechla, Kfm. a. Hainichen, Stadt Freiberg.
 Lütlich, Oberamt. a. Wimmelberg, S. de Pol.
 Lehmaier, Kfm. a. New-York, Centralhalle.
 Laufer, Hdlsm. a. Jauer, Ritterstraße 12.
 Meyer, Buchbdr. a. Stockholm, S. de Pol.
 Madlung, Kfm. a. Meissen, Stadt Berlin.
 Müller, Kfm. a. Berlin, und
 Mailänder, Kfm. a. Fürth, Stadt Dresden.
 Meiner, Kfm. a. Delonitz, Hotel de Prusse.
 Manz, Buchbdr. a. Regensburg, S. de Bav.
 Mayersohn, Kfm. a. Ploz, Ritterstraße 19.
 Neugass, Kfm. a. Frankfurt a/M., g. Hbn.
 Nordau, Kfm. a. Berlin, weißer Schwan.
 Neumark, Kfm. a. Lomza, Ritterstraße 41.
 Nägeli, Privatm. a. Zürich, Rest. v. L. Dr. Eisenb.
 Neimann, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Berlin.
 v. Dertgen, Obef. a. Schwerin, S. de Baviere.
 Overbeck, Kfm. a. Dortmund, Stadt Nürnberg.
 Ollendorf, Kfm. a. Warschau, S. de Bologne.
 Baumritter, Kfm. a. Warschau, Ritterstraße 41.
 Pegold, Kfm. a. Götzen, goldner Hahn.
 Prusack, Kfm. a. Drobbin, Ritterstraße 19.
 v. Pflücker, Hauptm. a. Prag, und
 Porse, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Rom.
 Pfisterer, Rothgerber a. Rünzelsau, g. Arm.
 Pollender, Dr. med. a. Wien, Stadt Rom.
 v. Flug, Leut. a. Grimma, Stadt Dresden.
 v. Reventlow, Graf, Obef. a. Altenhof, S. de Bav.
 Ritterling, Kfm. n. Fr. a. Braunschweig, St. Dresd.
 Reuschel, Kfm. a. Gotha, Hotel de Prusse.
 Rosenbaum, Def. a. Breslau, schw. Kreuz.
 Rudolph, Kfm. n. S. a. Amelberg, Münchn. S.
 Riele, Kfm. a. Petersburg, Hotel de Baviere.
 Rudert, Dr. med. n. Fr. a. Auerbach, Palmb.
 Romand, Kfm. n. Fr. a. Hamburg, L. H. garni.
 Rom, Kfm. a. Schaulen, Georgenhalle.
 Rosen, Kfm. a. Meferitz, Ritterstraße 19.
 v. Römer, Baronin, Obef. n. Fr. a. Brom-
 berg, Stadt Nürnberg.
 Rotar, Hblgoreif. a. Goslar, und
 Reichel, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Roman, Kfm. a. Wesseling, Hainstraße 30.
 Rittermann, Uhm. a. Krafau, Ritterstraße 44.
 Rath, Beamter a. Prag, Stadt Rom.
 Schwarz, Hdlsm. a. Weisenfeld, Brühl 23.
 Staudnitz, Kfm. a. Dresden, Preussberg. 10.
 Sievers, Kfm. a. Lübeck, Hotel de Baviere.
 Schulze, Mühlenbes. n. Fr. a. Schildau, g. Hahn.
 Schellich, Fr. Dr. a. Pegau, Burgstraße 5.
 Sieber, Leinwandfabr. a. Walddorf, neue Str. 1.
 Simon, Kf. a. Dresden, großer Reiter.
 Stempel, Betriebsdir. a. Prag, Stadt Rom.
 Schwarz, Kfm. a. Kempen, Ritterstraße 14.
 Sartorius, Buchbdr. a. Wien, Nicolaiskirch. 10.
 Sanders, Dr. jur. a. Götzen,
 Schönewerk, Buchbdr. a. Beiz, und
 Strickrodt, Kfm. a. Rudolstadt, Palmbaum.
 Schmidt, Fr. a. Stettin, Ledes H. garni.
 Schildknecht, Kfm. a. Stockholm, und
 Schauer, Kunstl. a. Berlin, Hotel de Bav.
 Schleifing, Zimmermstr. n. Fr. a. Borsenw. g. Sieb.
 Schlotter, Rechtsanw. a. Schleiz, und
 Schmidt, Kfm. a. Nauburg, Rest. v. L. Dr. Eisenb.
 Schenk, Photograph a. Jena, Stadt Breslau.
 Suhren, Buchbdr. a. Barel, Universitätsstr. 19.
 Schmidt, Ober-Appellationsrath a. Rostock, Hotel
 de Prusse.
 Schubert, Schachtmstr. a. Raschau, schw. Kreuz.
 v. Seckendorf, Geheimrath a. Neuselwitz,
 Syle, Kfm. a. New-York, und
 Spörhase, Kfm. a. Petersburg, Hotel de Bav.
 Sohland, Def. a. Neudeck, goldne Laute.
 Sohlmann, Kfm. a. Fürth, Palmbaum.
 Tauberth, Betriebs-Direkt. a. Dresden, Rest.
 der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 v. Trothe, Obef. a. Klenau, Hotel de Baviere.
 Trautner, Fabr. a. Dresden, 3 Könige.
 Teubel, Kfm. a. Neustadt, Brühl 41.
 Troitzsch, Obef. a. Kienburg, w. Schwan.
 Timmich, Kfm. a. Schleiz, und
 Thost, Kfm. a. Zwickau, Stadt Hamburg.
 Tischleiber, Kfm. a. Meferitz, Ritterstraße 19.
 v. Thadewick, Oberst-Leut. a. Prag, St. Rom.
 Unger, Rent. a. Paris, Hotel de Baviere.
 Vackenkert, Kfm. a. Berlin, schwarzes Kreuz.
 Weit, Buchbdr. a. Berlin, Hotel de Prusse.
 Wollheim, Kfm. a. London, Hotel de Baviere.
 Winterfeld, Buchbdr. a. Bremen, und
 Wagner, Kfm. a. Tangermünde, Palmbaum.
 Weinberg, Kf. a. Ulbing, Brühl 41.
 Weitner, Kfm. a. Hof, Hotel de Baviere.
 Ulrich, Kfm. n. Fr. a. Seeligenhof, g. Fisch.
 Weber, Frh. a. Schwarzenbach, w. Schwan.
 Weisker, Kfm. a. Schleiz, Stadt Hamburg.
 Wolf, Kfm. a. Dresden, Preussberggäßchen 10.
 Zalasnick, Kfm. a. Stomim, St. Freiberg.
 Zwanziger, Väckermstr. a. Halle, schw. Kreuz.

Telegraphische Börsennachrichten.

- Berlin, 19. Mai. Berl.-Anh. A. u. B. 85; do. C. 80;
 Berl.-Stett. 82; Köln-Mind. 105¹/₂; Oberschl. A. u. C. 95;
 do. B. —; Dester.-franz. 89; Thüringer 85¹/₂; Fr.-Wilb. =
 Nordb. 33¹/₈; Ludwigsh.-Verb. —; Dester. 5⁰/₁₀ Met. 38;
 do. Nat.-Anl. 41³/₄; Loose von 1854 —; Desterreich. Credit.
 100fl.-Loose 37; Leipziger Credit-Anst. 38¹/₂; Dester. do. 44³/₄;
 Dessauer do. 20; Genfer do. 21; Weim. Bank-Actien 68;
 Braunschweiger do. —; Geraer do. —; Thüringer do. 33;
 Norddeutsche do. 65; Darmst. do. 44¹/₂; Preussische do. 106;
 Hannov. do. —; Disk.-Comm.-Anth. 69; Wien österr. W.
 8 Tage 67¹/₄; do. do. 2 Mt. 65¹/₂; Amsterdam l. S. 140¹/₂;
 Hamburg l. S. 150¹/₄; London 3 Mt. 6. 14; Paris 2 Mt.
 78¹/₄; Frankfurt a. M. 2 Mt. 56. 28; Petersburg 3 W. 89.
 Wien, 19. Mai. Metall. 5⁰/₁₀ 58.40; do. 4¹/₂ 49.50; do. 4⁰/₁₀ —
 National-Anl. 63.70; Loose von 1834 —; do. 1839 112.60;
 do. 1854 —; Galizische Grundentl.-Dblig. 59; Bank-Actien
 710; Escompte-Actien —; Desterreichische Credit-Actien 131.80;
 Dester.-franz. Staatsb. 201.10; Ferdin.-Nordb. 1510; Donau-
 Dampfch. 343; Lloyd —; Elisabethbahn —; Theißbahn —;
 Amsterdam —; Augsburg 127.40; Frankfurt a. M. 127.50;
 Hamburg 111; London 144.80; Paris 57.55; Münzduc. 6.80.
 London, 18. Mai. Consols 91¹/₂; 3⁰/₁₀ Span. —; 1⁰/₁₀ n. diff. —.
 Paris, 18. Mai. 4¹/₂ 0/0 Rente 89. —; 3⁰/₁₀ Rente 61. —;
 Span. 1⁰/₁₀ n. diff. —; do. 3⁰/₁₀ innere —; Silber-Anl. —;
 Dester. Staats-Eisenb.-Act. 351; Credit mobilier-Actien 572;
 Lombard. Eisenb.-Act. 433; Franz. Josephsbahn —.
 Berliner Productenbörse, 19. Mai. Weizen: loco 48 bis
 78 Sld. — Roggen: loco 41 S., Mai 38⁵/₈, Mai-Juni 38⁵/₈,
 Juni-Juli 38³/₄; gef. 50 W. — Spiritus: loco 19¹/₁₂ Geld,
 Mai 18⁵/₈, Mai-Juni 19⁵/₈, Juni-Juli 19 niedriger. —
 Rübböl: loco 10²/₃ S., Mai 10¹/₂, Mai-Juni 10¹/₂, Sept.
 Oct. 10¹/₂ flau. — Gerste: loco 34—40 Sld. — Hafer:
 32—38 Sld., Mai 36, Mai-Juni 36, Juni-Juli 35¹/₂.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtags
 nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
 5—6 Uhr im Redaktionslocale: Johannisgasse Nr. 4. u. 5.)

Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.